Verhandlungen
der
fünfunddreißigsten Jahresversammlung
der
Central-Konferenz
der
deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika
gehalten mit der
Gemeinde Kankakee, Jll.,
vom 24. bis 29. August 1915.

Vorsitzender: F. Friedrich.
Stellvertreter: D. Hämel.
Erster Schreiber: R. F. Fehlberg.
Zweiter Schreiber: F. J. Monschke.

Nächste Konferenz.

Ort: Erin Ave.-Gemeinde Cleveland, Ohio.
Zeit: Freitag Abend vor Tagung der Bundeskonferenz 1916.
Eröffnungsprediger: R Vasel; Stellvertreter: W. S. Argow.

Missionskomitee.

G. E. Lohr,	bis zum Jahre 1916.
F. Friedrich,	" " " 1916.
J. H. Möhlmann,	" " " 1917.
J. Meier, Sekretär,	" " " 1917.
D. Hämel,	" " " 1918.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Meier, F. Friedrich. Stellvertreter: D. Hämel.

Schatzmeister.

Conrad Voth, 3804 Payne Ave., Cleveland, Ohio.

Programmkomitee für 1916.

Otto R. Schröder, J. G. Dräwel, W. Appel.

Programmkomitee für das Sonntagsschul-Institut.

C. F. Groth, R. F. Voth, C. G. Ulrich.

Central-Konferenz 1915.

Eröffnung. Dieselbe fand statt am Dienstag Abend, den 24. August, in der Mitte der gastlichen Gemeinde im schönen Waldstädtchen Kankakee. Die englische Gemeinde hatte der unseren ihre größere Kirche für alle Sitzungen gerne zur Verfügung gestellt, und in dieser, mit vielen Palmen und Farnkräutern festlich geschmückten Kirche hieß Br. W. S. Argow die Konferenzgäste herzlich willkommen; ein gleiches geschah von Br. G. A. Sheets, Prediger der englischen Gemeinde, im Namen der Stadtgemeinden aller Benennungen. Beide Begrüßungen wurden von dem Vorsitzenden, Br. F. Friedrich, in entsprechender Weise erwidert. Dann hielt Br. F. J. Monschke die Eröffnungspredigt. Er zeigte uns den erhöhten Christus und seine Nachfolger nach Joh. 14, 11—14.

Organisation. Die Aufstellung der Delegatenliste ergab folgende Vertretung aus den Gemeinden:

Illinois. Baileyville: J. F. Meyer, Schw. A. De Weerdt, G. Wilhelms. Bloomington: H. Schröder. Chicago, 1. Gem.: F. Friedrich, J. Meier, J. Kirchhof, Hugo Schmidt und Gattin, Schw. H. Zellmer, Albert Giese. 2. Gem.: G. H. Schneck, F. H. Frischknecht, J. Lindhammer, Karl Brosseit. Humboldt Park: F. W. Keese und Gattin, L. Bloch. Englewood: O. R. Hauser und Gattin, Schw. O. Vollbach. Süd-Chicago: H. Koch. Immanuels-Gem.: W. Hecht. Oak Park: O. R. Schröder, A. W. Benning, Ida Gerstenkorn, Hulda Baumgart. Irving Park: R. Vasel. Elgin: Otto Köhm und Schw. Minna Köhm. Kankakee: W. S. Argow, F. C. Krüger, W. Seedorf. Pekin: F. L. Hahn. Peoria: G. A. Waldvogel, F. Moritz, Schw. Vinz. Greengarden: H. Staffen. Trenton: O. Roth. **Indiana:** Evansville: Eli G. Kliese. Indianapolis: E. Berger. **Kentucky.** Louisville: F. S. Görgens. **Michigan.** Detroit, 1. Gem.: C. A. Daniel, J. H. Möhlmann, C. J. Netting, J. E. Rocho, H. L. Koppin, J. Penner. 2. Gem.: R. F. Fehlberg. Ebenezer-Gem.: J. G. Dräwel, F. A. Koppin und Gattin. St. Joseph: G. E. Lohr. **Ohio.** Canton: F. J. Monschke, H. Sellhorn. Cincinnati: A. A. Schade. Cleveland, 1. Gem.: H. C. Baum, Conrad Voth. 2. Gem.: D. Hämel, G. Fetzer, Schw. E. Schröder. Erin Ave.: W. Appel. Dayton: L. C. Knuth, E. Martin.

Folgende Besucher waren ebenfalls zugegen: 2. Gem. Chicago: Geschw. Ziegahn, Walter Stracke, Hertha Stracke, Frieda Brosseit, Bertha Lindhammer. Detroit, 1. Gem.: Schw. Netting, Lenora, Conrad und Clarence Netting, Schw. Rocho, Harold Rocho, Luman Pichler, Schw. Penner. (Andere Besucher haben unterlassen, ihre Namen einzureichen.)

Sitz- und Stimmrecht wurde den Brüdern Prof. L. Kaiser und W. Kuhn erteilt.

Das Ergebnis der Konferenzwahlen ist auf Seite 1 zu finden.

Folgende zugezogene Brüder Prediger wurden vom Vorsitzenden der Konferenz vorgestellt und begrüßt: H. C. Baum, G. H. Schneck, O. Roth, G. Waldvogel, Aug. Meereis, F. W. Keese.

Der Vize-Vorsitzende ernannte folgende Komitees: Geschäftskomitee: O. R. Schröder, W. S. Argow. Zur Durchsicht der Briefe: O. R. Hauser, F. L. Hahn, J. Meyer. Musik: Schw. Elisabeth Schröder, Frank Koppin. Prüfung des Schatzmeisterberichts: J. Rocho, F. J. Frischknecht. Wichtige Zuschriften: G. E. Lohr, L. C. Knuth, O. Roth. Berichterstatter: „Sendbote", Conrad Voth; „Standard", H. C. Baum; „Journal", Schw. A. A. Schade. Publikationssache: W. Appel, F. W. Keese, C. J. Netting. Schulsache: J. G. Dräwel, E. Berger, F. S. Görgens. Jugendsache: G. H. Schneck, E. G. Kliese, G. Waldvogel. Einheimische Mission: C. A. Daniel, A. A. Schade, A. W. Benning. Auswärtige Mission: H. Koch, G. Mengel, R. Vasel. Anordnung der nächsten Kon-

ferenz: J. H. Möhlmann, W. Appel, E. Martin. Heimgänge: H. Schröder, H. Schmidt. Waisen und Wohltätigkeit: H. Sellhorn, A. Giese, A. Meereis. Sonntagsschul-Institut: C. F. Groth, R. F. Voth, C. G. Ulrich. Programmkomitee für 1916: O. R. Schröder, J. G. Dräwel, W. Appel. Dankesbeschlüsse: J. Meier, Conrad Voth.

Gemeindebriefe. Diese wurden von den Schreibern vorgelesen. Nach demselben vereinigte sich die Konferenz mit Br. Möhlmann im Gebet, eingedenk unserer Gemeinden und ihrer Hirten. In einem darauffolgenden Symposium wurde „Der Stand des inneren Gemeindelebens" klar und wahr dargelegt. Br. O. R. Schröder hob einige Licht- und Schattenseiten des inneren Gemeindelebens hervor; Br. W. Appel legte den Nachdruck auf das Gebet und den inneren Aufbau der Gemeinde, und Br. Daniel betont die Geistesherrschaft in unseren Gemeinden. Das betreffende Komitee legte folgenden Auszug vor:

In diesem Jahre werden in den Gemeindebriefen 5817 Glieder berichtet; das sind 39 weniger als im letzten Jahr. Der ganze Zuwachs ist 387 oder 226 weniger als in 1914. Getauft wurden 173 gegen 339 im Vorjahr, das bedeutet eine Abnahme von 166. Durch Briefe wurden von deutschen Gemeinden 134, von englischen Gemeinden 16 aufgenommen. 41 wurden auf Erfahrung und 23 durch Wiederaufnahme unseren Gemeinden eingegliedert. Die Totalverluste waren 425; dieses im Vergleich zu 379 im Vorjahr reduziert unsere Gliederzahl um 46. Es wurden 123 an deutsche und 44 an englische Gemeinden entlassen. An 45 mußte Zucht geübt werden und 152 wurden von der Mitgliederliste gestrichen. 61 sind heimgegangen, wo sie schauen können, was sie hier geglaubt. Unser Sonntagsschulwerk besteht aus 5276 Mitgliedern gegen 5434 im letzten Jahr; das bedeutet eine Abnahme von 158. Die Schwesternvereine berichten 1304 oder 44 Glieder mehr als letztes Jahr. Die Jugendvereine berichten dieses Jahr 1406 gegen 1232 Glieder im Vorjahr, das bedeutet eine Zunahme von 174; dieses ist umso erfreulicher, da letztes Jahr ein Verlust von 356 verzeichnet wurde. Es sind in diesem Jahre im ganzen $90 162.88 eingegangen; das sind $2825.97 weniger als letztes Jahr. Für Lokalzwecke wurden $68 754.87 oder etwa $11.82 per Glied, und für auswärtige Zwecke $21 408.01, oder $3.68 per Glied beigesteuert. Wir haben sicherlich Ursache zur Dankbarkeit gegen Gott, daß Er es uns trotz der drohenden Geschäftslage doch hat möglich gemacht, das beizusteuern, was eingegangen ist. Die Not der gegenwärtigen Zeit jedoch und Gottes Vatertreue sollten in uns allen das Verlangen wachrufen, in Zukunft noch mehr zu tun. Im allgemeinen tritt in den Gemeindebriefen das Verlangen nach mehr geistlichem Leben recht merklich hervor; möchten wir uns im kommenden Jahre in solchem Maße von Gott gebrauchen lassen, wie es Ihm gefällt!

Einheimische Mission. Feldsekretär W. Kuhn leitete die Besprechung dieses Zweiges ein mit einer Rede über das allgemeine Missionswerk unserer Gemeinschaft. Dann unterbreitete der Missionssekretär, Br. J. Meier, der Konferenz den jährlichen Bericht des Missionskomitees. Derselbe wurde angenommen und lautet wie folgt:

Teure Brüder im Herrn! Während im verflossenen Konferenzjahre manche unserer Gemeinden und Missionare im alten Vaterlande, sowie auch in dem Heidenlande viel Trübsal durch den grausamen Weltkrieg erfahren mußten, haben wir hier ungestört wirken können. Die Gnade unseres Gottes ist mit uns gewesen. Können wir auch nicht von großen Fortschritten berichten auf unseren verschiedenen Missionsfeldern, so haben wir doch große Ursache, dem Herrn zu danken für das, was Er unter uns getan hat.

Das Missionskomitee bestand aus den Brüdern J. H. Möhlmann, F. Friedrich, D. Hämel, W. J. Zirbes und J. Meier. Dasselbe versammelte sich zur Zeit der letzten Konferenz in Cincinnati, Ohio. Br. J. H. Möhlmann wurde als Vorsitzender gewählt und J. Meier diente als Schreiber. Da Br. W. J. Zirbes unsere Konferenz verließ, indem er die 2. Gem. in Brooklyn übernahm, ergänzte sich das Komitee durch Wahl des Br. H. Schulz von Benton Harbor, der aber vom Herrn in die triumphierende Gemeinde versetzt wurde. Euer Komitee ergänzte sich zum zweitenmal durch Wahl des Br. G. E. Lohr von St. Joseph, welcher an der Stelle des Br. Zirbes dienen soll bis zum Jahre 1916. Die Jahresversammlung hielt das Komitee am 20. April vor der Sitzung des Allgemeinen Komitees in Chicago. In dieser Versammlung wurde über alle unsere Missionsfelder eingehend Rat gehalten und nach bestem Ermessen Emp-

fehlungen gemacht, welche von dem Allgemeinen Komitee bestätigt worden sind. Manche Geschäfte, welche im Laufe des Jahres vor das Komitee kamen, wurden durch Rundschreiben erledigt.

Zwei Gemeinden von unserer Konferenz haben sich wieder genötigt gesehen, um Unterstützung aus unserer Missionskasse anzufragen, nämlich die Gemeinde in Louisville, welche seither von der „Southern Baptist Convention" unterstützt worden ist, und unsere Gemeinde in Pekin, Jll., welche gegenwärtig nicht in der Lage ist, ihren Prediger allein unterhalten zu können.

Auch in diesem Jahre sind manche Veränderungen auf dem Missionsfelde unserer Konferenz vorgekommen. Br. Otto Roth übernahm am 1. Sept. die Gemeinde in Trenton, Jll. An dem gleichen Datum übernahm Br. Aug. Meereis die Gemeinde in Beaver, Mich. Br. G. Engelmann legte am 1. April sein Amt nieder in Bay City, Mich., und folgte dem Ruf der Gemeinde Kossuth, Wis. Br. F. L. Hahn verließ die Gemeinde Gladwin, Mich., am 1. Aug. und folgte dem Ruf der Gemeinde Pekin, Jll. Jhm folgte Br. H. G. Braun von Hutchinson, Minn. Auch darf erwähnt werden, daß in diesem Konferenzjahre mehrere unserer selbständigen Gemeinden Predigerwechsel erfahren mußten.

Jn betreff der einzelnen Felder, welche von der Mission unterstützt werden, können wir folgendes berichten:

Jllinois. Chicago. 1. Englewood-Gemeinde, bisher als Fifth Ave.-Gem. bekannt. Br. O. R. Hauser, Prediger. Gliederzahl 72. Die Gemeinde gibt zum Gehalt des Predigers $400 und Wohnung. Die Verlegung dieser Gemeinde, die lange geplant war, ist in diesem Jahre gelungen. Die Gemeinde hat durch große Anstrengung und viel Selbstverleugnung jetzt ein schönes Eigentum erworben, welches auf $12 000 zu stehen kommt und in einem Stadtteil gelegen ist, wo Grundeigentum an Wert zunimmt. Das Gebäude mit Wohnung und Lokal gewinnt die Zustimmung aller, die es sehen. Jn diesem Unternehmen war der Chicagoer Missionsverein der kleinen Gemeinde eine große Hilfe. Es gebührt der Gemeinde und ihrem aggressiven Prediger, sowie allen, die mitgeholfen haben, in dieser schweren Zeit dies Werk auszuführen, ein herzlicher Dank. 2. Jmmanuels-Gemeinde. A. Waldvogel, Prediger. Gliederzahl 87. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $500, die Mission $200 und der Chicagoer Missions- und Wohltätigkeitsverein $200. Der Prediger hat Miete zu zahlen. Die Gemeinde hat eine zahlreiche Sonntagsschule. Sie hat ihre neue Kirche in einem von Deutschen stark bewohnten Stadtteil und arbeitet mit gut gegründeter Hoffnung vorwärts. Das unter der Jugend getane Werk wird eine Ernte bringen. 3. West Jrving Park-Mission. R. Vasel, Prediger. Gliederzahl 50. Dieselben gehören verschiedenen Gemeinden unseres Bekenntnisses an, führen aber ihre eigene Haushalttung. Der Chicagoer Missionsverein hält noch ihr Eigentum, an den sie von ihrer Schuld abtragen. Sie werden in der nächsten Zeit eine Gemeinde-Organisation vornehmen können. Jhre neue Kapelle ist in einem neuen Stadtteil gebaut. Die Straßenverbesserung an zwei Fronten ihres Grundstückes kommt teuer zu stehen. Sie zahlen zum Gehalt ihres Predigers $200, der Missionsverein von Chicago zahlt auch $200 und der Allgem. Missionsverein $500. Der Prediger hat Miete zu zahlen. 4. Mission in Morten Park, 5129 W. 22. Str. Die Mitglieder dieser Mission gehörten früher zur Dritten Gemeinde Chicago. Dieselben versammeln sich in einem Laden, halten ihre regelmäßigen Predigtgottesdienste und Gebetsversammlungen und Sonntagsschule in der gleichen Weise wie sie als Dritte Gemeinde getan haben. Br. A. Pistor ist daselbst Prediger. Der Bruder ist auch an anderen Orten tätig. Der Chicagoer Missionsverein gibt zu seinem Gehalt $150, der Allgem. Missionsverein gibt $250.

5. Chicago und Umgegend. J. Fellmann, Distriktsmissionar. Bedient die Gemeinde Elgin, Jll., woselbst wir keinen Prediger anstellen können, der Kosten wegen. Br. Fellmann ist trotz seines Alters noch immer ein fleißiger Missionar. Es eröffnen sich auf dem großen Missionsfelde von Chicago und Umgegend stets neue Gelegenheiten für die Predigt des Evangeliums. Sein Gehalt ist vom Allgem. Missionsverein $450 und vom Chicagoer Missions- und Wohltätigkeitsverein $150.

6. Elgin. Hier haben wir eine Kirche und zwei Wohnhäuser. Die Gemeinde wird von Chicago aus bedient. Sie bestreitet ihre laufenden Ausgaben und zahlt den Brüdern, welche sie bedienen, ihre Reisekosten, welches für jeden Sonntag $2 beträgt.

7. Bloomington. Br. H. Schröder bedient das kleine Häuflein von River Forest aus an zwei Sonntagen im Monat, wofür sie ihm eine kleine Vergütung und seine Reisekosten zahlen. Der Bruder erhält keine Unterstützung von der Mission.

8. Pekin. F. L. Hahn, Prediger. Gliederzahl 87. Die Gemeinde gibt zum Gehalt des Predigers $600 und Wohnung, die Mission $200. Br. Hahn und die Gemeinde schauen mit neuem Mut und Hoffnung in die Zukunft. Wie der Herr mit dem Bruder in Gladwin, Mich., war, wird Er auch mit ihm in Pekin sein.

9. Trenton. Otto Roth, Prediger. Gliederzahl 52. Die Gemeinde gibt zum Gehalt des Predigers $450 und Wohnung, die Mission $250. Diese Gemeinde hat stets einen guten Charakter im Missionswerke kundgegeben und ist in Liebe mit ihrem Prediger und unter einander verbunden.

10. Springfield. E. P. Riemer, Prediger. Gliederzahl 39. Br. Riemer bedient diese Gemeinde an einem Sonntag in jedem Monat. Die Gemeinde macht keine Ansprüche an die Mission; sie hält ihre Gottesdienste regelmäßig am Sonntag und in der Woche, auch wenn Br. Riemer nicht bei ihnen ist, der nämlich in St. Louis wohnt.

11. Vera. A. Linder, Prediger. Gliederzahl 72. Br. Linder bedient die Gemeinde von St. Louis aus. Sie hat, seitdem Br. Bünning sie verließ, keinen permanenten Prediger mehr berufen und macht auch keine Ansprüche auf Hilfe in dieser Richtung.

Kentucky. 12. Louisville. Gliederzahl 93. Die Gemeinde gibt zum Gehalt ihres Predigers $600 und Wohnung, das Missionskomitee hat $200 bewilligt. Die Gemeinde hat sich noch nicht geeinigt in Bezug der Berufung eines Bruders, der geneigt wäre, ihren Ruf anzunehmen. Br. F. S. Görgens, Supt. des Waisenhauses daselbst, bedient die Gemeinde, so daß sie keinen Mangel leiden.

Indiana. 13. Evansville. E. G. Kliese, Prediger. Gliederzahl 94. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $500 und Wohnung, die Mission $300. Die Verbindung zwischen Prediger und Gemeinde ist sehr gut. Dieselbe machte Anstrengung, daß das Gehalt des Bruders um $100 erhöht werden konnte. Sie haben in diesem Jahre 15 Taufen berichten können.

14. Indianapolis. E. Berger, Prediger. Gliederzahl 63. Die Gemeinde gibt zum Gehalt des Predigers $500 und Wohnung, die Mission gibt $300. Indianapolis ist von Anfang an ein schweres Missionsfeld gewesen. Die jetzige Kirche und Predigerhaus wurden zur Zeit billig und schwach gebaut und erfordern daher viel Reparatur.

Ohio. 15. Canton. F. J. Monschke, Prediger. Gliederzahl 113. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $500 und Wohnung, die Mission $300. Infolge des Kirchenbaues hat die Gemeinde eine schwere Last zu tragen. Br. Monschke hat unter mancherlei Anfechtungen treu ausgehalten und gute Arbeit getan.

16. Akron. H. Sellhorn, Prediger. Gliederzahl 33, die noch nicht als Gemeinde organisiert sind. Dies ist ein neues Feld und als Mission mit der Gemeinde in Canton verbunden. Die Mitglieder zahlen zum Gehalt $300, die Mission $700. Diese Geschwister mit Br. Sellhorn strengen sich redlich an und bringen große Opfer. Zu Anfang half der Publikationsverein mit einer Summe, das Feld zu unterstützen; da sich aber hernach der Publikationsverein zurückzog, will es dem Allgem. Missionsverein allein zu viel werden, dies Feld mit einer solchen Summe, wie sie hier gegenwärtig erforderlich ist, zu unterstützen. Die Arbeit auf dem Felde wurde gesegnet, indem Br. Sellhorn 5 Personen in diesem Jahre taufen konnte.

17. Nottingham, jetzt verbunden mit Cleveland. Br. E. Bibelheimer, Prediger. Gliederzahl 56. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $550, die Mission $350. Leider ist Br. Bibelheimer leidend geworden und sah sich genötigt, bis Mitte September seine Arbeit mit der Gemeinde niederzulegen.

18. Toledo. Br. W. Pfeiffer, der als Supt. der „Toledo Baptist Union" angestellt war, hat sich unserer Gemeinde daselbst angenommen. Seine Arbeit wurde vom Herrn gesegnet. Es sind gegenwärtig 59 Mitglieder in der deutschen Gemeinde, welche ihre Gottesdienste und Sonntagsschule regelmäßig aufrecht halten.

Michigan. 19. Alpena. G. Mengel, Prediger. Gliederzahl 69. Die Gemeinde gibt $200 und Wohnung, die Mission $400. Seitdem Br. Mengel auf dem Felde ist, hat die Gemeinde Zuversicht gewonnen. Den zerstreut Woh-

nenden wurde das Lebenswort gebracht, und an der Kirche wurden gute Verbesserungen gemacht.

20. Bay City. Gliederzahl. Dies kleine Werk entbehrt noch das Fundament, welches zu einem erfolgreichen Gemeindeleben notwendig ist. Auch haben wir hier noch kein permanentes Versammlungslokal. Unsere Mitglieder versammeln sich in einer Negerkirche, wofür sie Miete zahlen. Da die Ausgaben von der Missionskasse zu groß sind, einen Missionar und Prediger für dies Feld gegenwärtig anzustellen, so werden die Mitglieder in Bay City vorläufig von den Gemeinden und Predigern von Alpena, Beaver und Gladwin bedient unter Leitung des Br. Mengel, Prediger in Alpena.

21. Beaver. August Meereis, Prediger. Gliederzahl 78. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $300 und Wohnung, die Mission $350. Die Gemeinde war oft lange Zeit ohne Prediger, wodurch sie in ihrer Entwicklung aufgehalten wurde. Br. Meereis und dessen Tochter Maria, frühere Missionarin, haben hier eine segenbringende Arbeit zu tun, besonders unter der Jugend der Gemeinde.

22. Gladwin. Br. H. G. Braun wird seine Arbeit als Prediger dieser Gemeinde am 15. Okt. antreten. Gliederzahl 148. Die Gemeinde gibt $350 und Wohnung, die Mission $350. Diese Gemeinde hatte lange durch innere Unruhen zu kämpfen, ist aber durch treue, taktvolle Leitung und des Herrn Gnade mehr gegründet worden. Br. F. L. Hahn hat hier eine gute Arbeit getan.

23. Montague ist noch predigerlos. Es werden daselbst noch 56 Mitglieder berichtet, die ihre Versammlungen regelmäßig in englischer Sprache halten. Die „Michigan State Convention“ unterstützte dies Feld, zog aber dann ihre Hand zurück. Dadurch wurde die Verbindung mit dem deutschen Werke abgebrochen.

Nebst diesen Brüdern ist auch Br. J. H. Möhlmann auf dem Gebiet unserer Konferenz tätig gewesen und hat in etlichen unserer predigerlosen Gemeinden zur Zeit eine notwendige und gesegnete Tätigkeit entfaltet. Auch gedenken wir der Tätigkeit des Br. Schwendener, der als Evangelist wirkte, sowie des Br. Kuhn, welcher als Feldsekretär unsere Jugend zur Tätigkeit anregte. Wir sind dem Herrn dankbar für den Dienst dieser Brüder.

Es sind 16 Brüder, welche auf dem Missionsfeld der Central-Konferenz in Verbindung mit unserem Missionsverein permanente Anstellung hatten. Eine Zusammenstellung ihrer Berichte ergibt folgendes Resultat: Dienstwochen 769; Predigten gehalten 1847; der regelmäßige Besuch der Gottesdienste beläuft sich von 30 bis zu 110 Personen; Gebetsstunden wurden gehalten 1003; Hausbesuche gemacht 4325; auf das Bekenntnis ihres Glaubens wurden 32 Personen getauft; ausgeschlossen wurden 10; gestorben sind 7. Die gegenwärtige Gliederzahl in diesen Missionsgemeinden ist 1026. Für Predigergehalt zahlen dieselben $6600. Der Missionsverein zahlt, wenn alle Felder besetzt sind, $5100. Dies ist gegenwärtig der Fall, bis auf die Gemeinde in Louisville, Ky. Traktate wurden verbreitet 34 658, Bibeln und Testamente 39. Schüler in den Sonntagsschulen sind 1150, die von 123 Lehrern unterrichtet werden.

Es ist viel Arbeit und Mühe auf unserem Konferenzgebiet verrichtet worden. Was die volle Ernte einst vor dem Herrn sein wird, ist uns noch unbekannt. Nach menschlicher Berechnung scheint uns oft das Resultat gering. Wir sollten einmütig und anhaltend flehen: Herr, belebe Dein Werk! Da wir gewiß alle die Notwendigkeit einer kräftigeren Wirkung des Heiligen Geistes und der Predigt seines Wortes erkennen, sollten wir eine besondere Zeit bestimmen, in welcher wir vereint den Herrn anrufen wollen um einen besonderen Segen für alle unsere Gemeinden und Missionen in dem vor uns liegenden neuen Konferenzjahr.

Im Auftrage Eures Komitees,

J. Meier, Sekretär.

Im Anschluß an diesen übersichtlichen Bericht wurden noch folgende Fragen erörtert: „Missionieren unsere Glieder so viel als früher?“ E. Berger. „Wie kann der Missionsgeist gefördert werden?“ H. Sellhorn. Br. F. J. Monschke redete über: „Die Betonung unserer Glaubensgrundsätze in der Lösung unserer Einheimischen Missionsaufgabe.“

Der bewährte Br. J. Meier wurde wieder zum Missionssekretär erwählt.

Der vom Komitee für Einheimische Mission vorgelegte Bericht wurde angenommen und lautet:

Mit Dankbarkeit gegen Gott und mit inniger Freude nahmen wir wahr, daß unser Missionsverein sein Fiskaljahr ohne Schulden schließen konnte, trotz

der besonderen Gabe, die unsere Gemeinden brachten für die Kriegsnotleidenden in Europa. Aus dem Bericht des Schatzmeisters ergibt es sich, daß unsere Gemeinden in dem eben vergangenen Jahre $320.76 mehr für die Einheimische Mission brachten als im vorhergehenden Jahre. Während die Konferenz bei ihrer letzten Sitzung sich das Ziel setzte, die Gaben zur Durchschnittshöhe von 65 Cents pro Glied zu erheben, ist es gelungen, dieses Ziel um 9 Cents pro Glied zu überschreiten und sie auf 74 Cents pro Glied zu bringen. Auch freuen wir uns über die rege Tätigkeit unseres bewährten Missionssekretärs, Br. J. Meier, die in seinem ausführlichen Bericht so klar zutage tritt. Es ist zu hoffen, daß der Herr uns ihn noch lange in seiner segensreichen Arbeit erhalten möge. Nicht weniger verdient die treue Arbeit der auf dem Felde stehenden Brüder ein Wort der Anerkennung. Wer ist imstande, den Segen zu ermessen, der durch ihren Fleiß und ihre Weihe verbreitet wurde? War auch der sichtbare Erfolg, der sich durch Zahlen veranschaulichen läßt, nicht über Erwarten groß, so ist es doch anzunehmen, daß manches Samenkorn noch aufgehen und reiche Frucht bringen wird. Wir möchten der Konferenz folgendes empfehlen: Im Hinblick auf die Tatsache, daß der Missionsverein in unserer Konferenz immer noch $1044 mehr ausgibt, als unsere Gemeinden für die Einheimische Mission geben, empfehlen wir, daß die Konferenz das von unserem Feldsekretär angedeutete Objekt, unsere Gaben auf die Durchschnittshöhe von einem Dollar ($1.00) pro Glied zu erhöhen, zu erstreben suche. Da die Gesamtausgaben des Vereins im vergangenen Jahr die Summe von $31 000 erreicht haben und die Gemeinschaft etwa 30 000 Glieder zählt, scheint diese Erhöhung der Missionsgaben eine unumgängliche Notwendigkeit zu sein. Kann nicht unsere Konferenz die erste sein, dieses Ziel zu erreichen? Weiter empfiehlt das Komitee der Konferenz, sich zu einigen auf den zweiten Sonntag im Oktober als Einheimischer Missionssonntag. Die Prediger dürften bei der Gelegenheit über den Stand der Einheimischen Mission reden. Auch wäre es zu wünschen, daß Br. Meier, von dem auch dieser Vorschlag ausgeht, in der vorhergehenden Woche Erleuchtendes über diesen Gegenstand im „Sendboten" erscheinen ließe. Der folgende Mittwoch sollte dann zum Gebet für die Einheimische Missionsarbeit benutzt werden.

Schatzmeisterbericht. Br. Conrad Voth, Schatzmeister der Konferenz, legte seinen jährlichen Kassenbericht ab. Derselbe wurde entgegengenommen, einem Prüfungskomitee überwiesen, das die tadellose Richtigkeit des Berichtes bestätigte, worauf derselbe endgültige Annahme fand. Der Bericht lautet:

Euer Komitee bescheinigt hiermit, die Bücher des Schatzmeisters durchgesehen und richtig befunden zu haben. Wir möchten zugleich unsere Anerkennung aussprechen für die tadellose und gewissenhafte Arbeit, die Br. Voth geliefert hat. Bücher und Report sind in einem tadellosen Zustand.

Br. Conrad Voth wurde wieder als Schatzmeister gewählt.

Auswärtige und Heidenmission. Dieser uns liebgewordene Zweig zeigt durch den gegenwärtigen Krieg ein stark verändertes Bild, welches uns Br. G. E. Lohr in seinem Vortrag über den Völkerkrieg und unsere Auswärtige Missionstätigkeit vorzuführen versuchte. Das betreffende Komitee unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Laut Ausweis unseres Konferenz-Schatzmeisters haben unsere Gemeinden im letzten Jahr die Summe von $4507.68 auf den Altar der Heidenmission gelegt, pro Glied 77 Cents. Wenngleich diese Gaben ein erfreuliches Zeichen der Opferwilligkeit für die Mission in fernen Ländern sind, so beklagen wir doch auch, daß $807 weniger für diesen Zweck eingegangen sind, als im Vorjahr. Zu unserer Freude hat der Aufruf auf unserer letzten Konferenz für die Kriegsnotleidenden in Europa ein lautes und freudiges Echo in den Herzen unserer Glieder geweckt, indem wir mit etwa $3000 den Kriegsheimgesuchten eine helfende Hand bieten konnten. Vielleicht erklärt diese besondere Anstrengung den Rückgang in den Kollekten für Heidenmission. Wir bedauern tief, daß die blutige Hand des Krieges die hoffnungsvolle Arbeit auf den verschiedenen Missionsfeldern zum Teil zerstört, zum Teil lahmgelegt hat. Möge der Herr aus der Blut- und Tränensaat des Weltkrieges eine herrliche Freudenernte erblühen lassen! Wir empfehlen allen Mitgliedern, der Heidenmission besonders in dieser bewegten und kritischen Zeit fürbittend vor dem Gnadenthron zu gedenken. Ferner wünschen wir, daß unsere Gemeinden auch im neuen Konferenzjahr mit ihren Gaben die Mission unter den Heiden nach Kräften zu fördern suchen.

Endlich empfehlen wir, den Herrn der Ernte zu bitten, junge Leute in unseren Gemeinden willig zu machen, dem macedonischen Ruf aus der Heidenwelt zu folgen.

Schulsache. Prof. L. Kaiser war als persönlicher Vertreter der Schule in Rochester zugegen. Mit etwas beklommenem Herzen legte er den allgemeinen Stand der Schule dar mit ihren heiteren und trüben Losen. In Verbindung hiermit verlas Br. F. Friedrich ein aller Beachtung wertes Referat: „Die Aufgabe der Gemeinden und Konzilien bei der Ordination in Bezug der Wohlfahrt unserer Gemeinschaft." Das Komitee machte folgende Vorlage:

Mit dem 15. September wird unsere Schule ihr 63. Jahr beginnen. Unser hochgeschätzter Lehrer, Prof. Gubelmann, hat resigniert, und das Schulkomitee wählte Br. F. W. C. Meyer, den bisherigen Prediger der 1. Gemeinde Milwaukee, als seinen Nachfolger. 20 Brüder, die meistens aus den neueren Gegenden unseres Gemeindegebietes kommen, haben sich soweit zur Aufnahme in unsere Schule gemeldet, so daß die Zahl der Studenten im kommenden Schuljahre wohl nahezu 70 sein wird. Das hinter uns liegende Schuljahr wurde mit einem Defizit von $1300 geschlossen, und das ist zu beklagen. Auch aus unserer eigenen Konferenz sind einige hundert Dollars weniger für unser Erziehungswerk eingegangen. Sollen unsere Studenten in menschenwürdiger Weise unterstützt, die Lehrer in der Vorschule entsprechend besoldet, die Reparaturen am Gebäude zeitig unternommen und ausgeführt werden, dann braucht die Schulverwaltung $12 000 pro Jahr. Wir empfehlen folgendes: 1. Daß unsere Gemeinden nur solche Brüder zur Aufnahme in Rochester empfehlen, von deren gründlicher Bekehrung, Treue und Hingabe an den Herrn und Berufung zum Predigtamt sie selbst überzeugt sind. Die Zukunft unseres Werkes hängt in großem Maße von der Qualität der Männer ab, die in die Arbeit eintreten sollen. 2. Daß unsere Gemeinden für Lehrer und Schüler und auch für das Hauspersonal unserer Schule beten. 3. Daß unsere Gemeinden dem Schulwerke das vollste Vertrauen entgegenbringen. Nur dann kann unsere Schule erfreulich gedeihen, wenn alles Mißtrauen schwindet und wir hochachtend unserer Lehrer gedenken. 4. Daß die Gaben im kommenden Konferenzjahr reichlicher für unsere Schule fließen als im Vorjahre.

Publikationssache. Über dieses Werk erstattete der Redakteur einen klaren Bericht. Trotz manchen Schattenseiten ist doch Fortschritt zu verzeichnen. Eine weitere Besprechung wurde von Br. G. H. Schneck eingeleitet. Der vom Komitee vorgelegte Bericht wurde angenommen und lautet:

Als Konferenz freuen wir uns, Br. Fetzer, unseren beliebten und geschätzten Redakteur, in unserer Mitte zu haben. Er ist gewißlich der Mann, der uns den Stand der Dinge im Verlagshaus auf klare und warme Weise vor das Gemüt führen kann. Wir freuen uns, zu vernehmen, daß der Reingewinn unseres Publikationshauses, trotz der Abnahme der Unterschreiberzahl einiger unserer Blätter und trotz der gedrückten Geschäftslage, nicht unbedeutend gestiegen ist. Der gediegene Inhalt unserer Schriften, besonders des „Sendboten" und der „Lektionsblätter", verdient unsere volle Anerkennung. Wir sprechen ebenfalls unsere Befriedigung aus über die eifrige Tätigkeit unserer Kolporteure. Wir freuen uns, daß unser Publikationskomitee verschiedene Missions- und Wohltätigkeitszwecke aus dem Reingewinn des Geschäftes bedacht hat. Wir bedauern sehr die Abnahme der Unterschreiberzahl einiger unserer bedeutenderen Schriften und besonders die Tatsache, daß diese Abnahme so sehr in unserer Konferenz zutage getreten ist. Wenn die Gemeinden und Mitglieder der Central-Konferenz das Publikationshaus mehr als ihr eigenes Geschäft betrachten würden und ihren Bücher- und Schriftenbedarf, in deutscher oder in englischer Sprache, von oder durch Cleveland, und nicht aus fremden Quellen, beziehen würden, dann könnte gewißlich eine noch größere Summe des Reingewinns der Mission und Wohltätigkeit zur Verfügung gestellt werden. Wir ersuchen unsere Prediger und die Delegaten und Besucher der Konferenz, unsere Buch- und Verlagshandlung in Cleveland unseren Gemeinden und ihren Mitgliedern als Bezugsquelle für Bücher und Schriften auf das wärmste zu empfehlen. Die Brüder am Publikationswerk können sich unserer Sympathie und Fürbitte bei Gott versichert halten.

Wohltätigkeitssache. Br. J. Meier berichtete über den günstigen Stand des Altenheims und des Mädchenheims in Chicago und bedauerte, daß dem Diakonissenwerk so wenig Interesse entgegengebracht werde. Br. F. S.

Görgens berichtete über das Waisenheim und betonte die Notwendigkeit eines Neubaues. Br. L. C. Knuth redete über: „Die Beziehungen zwischen geistlichem Leben und Wohltätigkeit." Vom Komitee wurde folgender Bericht eingereicht

„Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht." Diese Worte haben unsere Gemeinden auch in dem verflossenen Konferenzjahr beherzigt. Die Betriebskosten für unsere verschiedenen Wohltätigkeitsvereine wurden auch in diesem Jahre, trotz der verhältnismäßig schlechten Zeiten, aufgebracht. Unser Waisenheim in Louisville beherbergt 30 Kinder, und Geschw. Görgens haben das erste Jahr als Waiseneltern hinter sich. Unter ihrer vorsichtigen Leitung sind die Kinder gut aufgehoben. In dem letzten Jahr wurden auch 18 Witwen mit ihren 120 Kindern mit einer Summe von $2500 unterstützt. Auf diese Weise den Witwen und Waisen in ihrer Drangsal zu helfen, ist der reine und unbefleckte Gottesdienst. Altenheim, Diakonissenwerk und Mädchenheim in Chicago sind in ihrer Erhaltung und der gedeihlichen Entwickelung von der finanziellen Unterstützung der Gemeinden abhängig. Es befinden sich durchschnittlich 85 Einwohner im Altenheim. Das Wort des Herrn: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan," sollte uns auch ferner anspornen, für diese Vereine zu geben und zu beten. Die Versorgung der altersschwachen Prediger, sowie die Unterstützung derer, die sich zeitweilig in Not befinden, ist eine Gott wohlgefällige Arbeit und des Christen Pflicht. Wir empfehlen den Gemeinden, zu beobachten, was Jakobus sagt: „So aber ein Bruder oder eine Schwester bloß wäre und Mangel hätte der täglichen Nahrung und jemand unter euch spräche zu ihnen: Gott berate euch, wärmet euch und sättiget euch: gebet ihm aber nicht, was des Leibes Notdurft ist, was hülfe sie das?" Die Tatsache, daß unsere Gemeinden für die Bedürftigen in Europa etwas über $3000 aufgebracht haben, stimmt zur Dankbarkeit. Wir empfehlen unseren Gemeinden, auch in der Zukunft unsere verschiedenen Wohltätigkeits-Anstalten und -Vereine mit ihren Gaben und Gebeten nach Kräften zu unterstützen.

Br. J. Meier wurde wieder zum Waisenvater in den Grenzen der Konferenz gewählt.

Heimgänge. Bericht:

Wie aus den Gemeindeberichten hervorgeht, wurden im verflossenen Jahre 61 Mitglieder aus den Gemeinden unserer Konferenz in die obere Heimat abgerufen. Darunter waren eine Anzahl unserer bewährten und geliebten Mitarbeiter, die seit vielen Jahren zu den Pionieren gehörten und geholfen haben, unser Werk, wenn auch im stillen, aufzubauen. Besonders beklagen wir den Heimgang unseres geliebten und geschätzten Br. H. Schulz, welchen der Herr in die obere Heimat genommen hat. Der treue Bundesgott sei auch den trauernren Hinterbliebenen recht fühlbar nahe; sein Andenken bleibt uns allen im Segen. Zu unserem großen Bedauern mußten wir auch bei der Eröffnung der Konferenz erfahren, daß der geschätzte Br. W. Pfeiffer das Zeitliche gesegnet hat und eingegangen ist zum Erbteil der Heiligen im Licht. Der himmlische Vater und Gott alles Trostes wolle auch die lieben Seinen trösten! Uns aber mögen diese ernsten Todesfälle zu größerer Treue und neuem Eifer anspornen, denn wie bald kann auch für uns die Feierabendstunde schlagen!

Sonntagsschul-Institut. Dasselbe wurde unter dem Vorsitz Br. F. Koppins abgehalten. In zwei überzeugenden Vorträgen legte man uns die Wichtigkeit des Sonntagsschulwerkes ans Herz. Br. F. W. Keese behandelte das Thema: „Die ganze Gemeinde in der Sonntagsschule und die ganze Sonntagsschule im Sonntagmorgengottesdienst." Ihm folgte Br. H. C. Baum mit einer Rede: „Vier notwendige Dinge in unserer Sonntagsschularbeit," nämlich eine Vision von Christus, von dem Wert des Lebens, von unseren Gelegenheiten und von der besonderen Arbeit in der Sonntagsschule.

Jugend- und Jugendbundsache. Diese kam am Donnerstag Nachmittag zu ihrem Recht. Zwei schriftliche Arbeiten wurden ihr gewidmet. 1. „Wie können wir bei unserer Jugend mehr Liebe zur Bibel erwecken?" F. L. Hahn. 2. „Wie können wir unsere Jugend zum biblischen Geben erziehen?" R. Vasel. Anreihend erstattete Feldsekretär Br. W. Kuhn einen lebhaften Bericht von seiner Arbeit unter der Jugend und hielt am Abend eine Jugendpredigt. Das betreffende Komitee reichte folgende Empfehlungen ein, welche einzeln besprochen und angenommen wurden:

1. Euer Komitee möchte seine Befriedigung und Zustimmung darüber ausdrücken, daß das Publikationskomitee beschlossen hat, im „Vereins-Herold" einige Seiten in englischer Sprache und neue Abteilungen für praktische Arbeit einzuschalten. Wir sind überzeugt, daß dies nicht nur die Unterschreiberzahl heben, sondern auch das Interesse unserer Jugend in der Reichsgottesarbeit fördern wird. Wir empfehlen unseren Gemeinden und Jugendvereinen, diese Änderung bei der nächsten Bundesversammlung gutzuheißen. 2. Wir empfehlen der Konferenz die Anerkennung des Synzygus-Bundes, wie er sich am Donnerstag Nachmittag nach Auflösung des früheren Jugendbundes organisiert hat. 3. Wir empfehlen der Konferenz die Anerkennung der Konstitution des Bundes mit dem Zusatze, daß die Konferenz dem Bunde folgende zwei Einschaltungen in die Konstitution rate: a) Unter Mitgliedschaft: Jeder unserer Jugendvereine, der Mitglied dieses Bundes werden will, hat sich bei dem von der Konferenz ernannten Jugend-Förderungskomitees zu melden; b) Unter Vertretung: Die Konferenzdelegaten, insofern sie auch Delegaten der Jugendvereine sind, dienen bei den jährlichen Zusammenkünften des Bundes. 4. Wir empfehlen den Delegaten der Gemeinden und Vereine dringend, die Neugestaltung des Bundes ihren lokalen Gemeinden und Vereinen zu berichten und deren Zustimmung zu gewinnen, damit der beabsichtigte Grundsatz der Lokalbestimmung der Gemeinden auch in dieser Sache gewahrt bleibe und der Bund auch auf dieser Grundlage sich aufbaue. 5. Wir empfehlen der Konferenz, das in der neuen Konstitution vorgeschlagene Jugend-Förderungskomitee, das aus 5 Gliedern bestehen soll, jetzt zu erwählen.

Die Konferenz ernannte folgendes Jugend-Förderungskomitee: Auf 1 Jahr: A. A. Schade, Cincinnati; auf 2 Jahre: Elisabeth Schröder, 2. Gem. Cleveland, und Hermann Siemund, 2. Gem. Chicago; auf 3 Jahre: Martha Grosser, Oak Park, und Elmer Staub, Ebenezer-Gem. Detroit.

In seiner jährlichen Geschäftssitzung am Donnerstag Nachmittag akzeptierte der Jugendbund den neuen Namen „Synzygus"-Bund, und die Konferenz erkannte den Namen an.

Schwesternbund. Derselbe versammelte sich am Freitag Nachmittag, wobei Mrs. Lester von Chicago, die Präsidentin der „Womans Home Mission Society", eine gut aufgenommene Ansprache hielt.

Folgende **Dankesbeschlüsse** wurden von der Konferenz angenommen:

Wir kamen hier nach Kankakee als fremde Gäste
Und waren doch einander wohl bekannt.
Empfangen wurden wir allhier aufs allerbeste
Und gut bewirtet von der Schwestern Hand. —
Nun ist die schöne Segenszeit schon fast beendet,
Die Stunden flogen nur zu schnell dahin,
Und mancher hat bereits nach Hause sich gewendet,
Dankbar und reich erquickt nach Herz und Sinn. —
Es ziemt uns wohl, den Lieben hier zu danken
Für ihre Gastfreundschaft in Kirche und im Heim;
Drum wollen wir beschließen ohne Wanken,
Daß wir von Herzen dankbar wollen sein:
Zuerst dem Prediger der gastlichen Gemeinde
Im wunderschönen Städtchen Kankakee,
Der alle seine Kraft zu einem Zweck vereinte;
Es ist ihm auch gelungen wie noch nie.
Sodann den guten englischen Geschwistern,
Die ihr Versammlungshaus uns freundlichst räumten ein,
Und dann den herzlich lieben, teuren Schwestern,
Die für das Essen sorgten wirklich fein.
Dem Vorsitzenden der Konferenz und allen Brüdern,
Die uns zum Segen wurden in der Sitzung hier,
Den Sängern, die uns hoch erfreut mit ihren Liedern,
Wir sagen unsern besten Dank dafür.
Vor allem aber danken wir für allen Segen,
Den wir empfangen, unserm Herrn und Gott,
An seinem Segen ist doch alles wohl gelegen.

Das Komitee: J. Meier, Conrad Voth.

Sonstiges. Da gerade am Tage vor Tagung der Konferenz Br. W. Pfeiffer zur himmlischen Ruhe eingegangen war, wurde beschlossen, ein Beileidsschreiben an die trauernde Familie zu schicken. — Grüße von den Brüdern Tecklenburg, Stracke, Graf, Donner und G. A. Schulte wurden übermittelt und die Überbringer beauftragt, dieselben im Namen der Konferenz zu erwidern. Die Erwiderung der Grüße der Nordwestlichen Konferenz wurde den Brüdern Kuhn, Kaiser und Fetzer aufgetragen. — Die Brüder Appel und Daniel wurden vor Schluß der Konferenz heimgerufen; ersterer infolge eines Todesfalles in seiner Gemeinde, letzterer infolge der Erkrankung eines Familienmitgliedes. — Dem Ersuchen des Schulkomitees wurde Folge geleistet und ihnen die Brüder Netting, Grosser und R. F. Voth zur Mithilfe zugesagt. — Ein Dankesvotum für den Gebrauch ihres Gotteshauses wurde der englischen Gemeinde schriftlich übermittelt. — Beschlossen, in Zukunft das Konferenzprogramm nicht so zu überfüllen, sondern mehr Gelegenheit zur Besprechung zu geben. — Beschlossen, den Gemeinden zu empfehlen, den zweiten Sonntag im Oktober der Einheimischen Mission zu widmen und in der darauffolgenden wöchentlichen Gebetsstunde dieses wichtigen Werkes zu gedenken. — Am Samstag Nachmittag fand ein gemeinsamer Ausflug statt zur Staats-Irrenanstalt und zum Electric Park. — Mit Gesängen wurde die Konferenz erfreut vom lokalen Gemeindechor, von Br. Wm. Appel mit einem Solo und von einem Männerquartett. Würdige Anerkennung gebührt auch dem sangeskundigen Chor der 2. Gemeinde Chicago. Unter der fachmännischen Leitung von Prof. Gust. Berndt sang derselbe erhebende Lieder in den Sonntagsgottesdiensten. Ganz herrlich waren auch am Nachmittag die beiden Trios von Prof. Gust. Berndt, Schw. Adele Haake und Frl. Lauer. — Die Missionskollekte betrug $20. — Die nächste Konferenz soll mit der Erin Ave.-Gemeinde in Cleveland, Ohio, tagen.

Erbauliche Versammlungen. Jeder täglichen Geschäftssitzung ging eine kurze Predigt voraus, gehalten von den Brüdern G. Waldvogel, J. F. Meyer, H. Koch und E. G. Kliese; darauf folgte allgemeine Teilnahme. Außer der Eröffnungspredigt von F. J. Monschke hielt Prof. L. Kaiser am Mittwoch Abend eine meisterhafte Predigt in englischer Sprache über die Weissagung Joels, Kap. 3, 1. Am Donnerstag Abend predigte Br. W. Kuhn im Interesse der Jugend über „verklärte Christen“", nach 2 Kor. 3, 18. „Zeugenschaft“ war das Thema, über welches Br. J. H. Möhlmann am Freitag Abend eine gediegene Predigt hielt nach Apg. 1, 8. Eine gedankenreiche Lehrpredigt hielt Br. D. Hämel am Sonntag Morgen über den Zweck der Menschwerdung Christi, nach 1 Joh. 3, 5. 8 und Hebr. 9, 27. 28. Die Schlußpredigt hielt Br. J. G. Dräwel, von Detroit, über die Worte: „Wir wollten Jesum gerne sehen; — sie sahen niemand als Jesum allein; — da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen.“ Das war ein würdiger Abschluß der Central-Konferenz.

R. F. **Fehlberg**, protokollierender Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Illinois.

Baileyville. John F. Meyer, Prediger, 1912. Der Herr war mit uns. Konnten als Gemeinde im Juni unser fünfzigjähriges Jubiläum feiern. Rückblickend auf diese Zeit, können wir Gott preisen, der uns bis daher blühend und lebenskräftig erhalten hat. Gottes Wort wurde treu verkündigt. Alle Zweige der Gemeinde entfalten eine rege Tätigkeit. — C. H. Meyer, Schreiber, Baileyville.

Bloomington. H. Schröder, Prediger, 1907. Gott hat uns noch erhalten. Unser Prediger ist treu an der Arbeit. Die Gliederzahl ist nur 16, aber die Versammlungen werden aufrecht gehalten.

Chicago, 1. Gem. F. Friedrich, Prediger, 1912. Mit dankbaren Herzen gedenken wir der Güte Gottes. Die Segnungen des Evangeliums sind uns reichlich zuteil geworden. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Die Morgengottesdienste sind gut besucht, aber die Entfernung der Glieder von der Kirche beeinträchtigt die Abendgottesdienste. Die Abnahme deutscher und die Zunahme anderssprachiger Elemente verringern die Aussicht auf Zuwachs. Die Sonntagsschule, Vereine und Gesangchor sind unablässig tätig. — August F. Rennegarbe, Schreiber, 4047 Kamerling Ave.

Chicago, 2. Gem. G. H. Schneck, Prediger, 1915. Das Leiden unseres Predigers, Br. R. Stracke, verschlimmerte sich derart, daß er sich veranlaßt fühlte, sein Amt niederzulegen. Mit tiefem Schmerz seitens der Gemeinde wurde die Resignation angenommen. An Br. Stracke wird die Gemeinde allezeit in Liebe gedenken. In Br. G. H. Schneck hat die Gemeinde einen tüchtigen Nachfolger gefunden, der, obwohl erst seit dem 1. August unter uns, bereits die Achtung und Liebe der Geschwister gewonnen hat. Die Gottesdienste wurden gut besucht. Sonntagsschule und Vereine sind fleißig an der Arbeit. — J. J. Frischknecht, Schreiber, 2743 Sheffield Ave.

Chicago, Humboldt Park-Gem. F. Keese, Prediger, 1915. Unser Prediger, Br. H. W. Wedel, folgte einem Rufe der Gemeinde Elgin, Iowa. Br. Wedel war beliebt und wir empfanden den Verlust sehr. Auch unsere Missionarin, Schw. E. Graner, deren treue Arbeit allgemein geschätzt wurde, hat uns verlassen. In Br. F. Keese hat die Gemeinde nun wieder einen Unterhirten gefunden, der die Arbeit in energischer Weise aufgenommen hat. Die Versammlungen werden gut besucht. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde sind an der Arbeit. — Adolf Frahm, Schreiber, 1741 N. Richmond Str.

Chicago, Englewood-Gem. Otto R. Hauser, Prediger, 1913. Wovon man seit Jahren gesprochen, was man lange erhofft, ist nun Wirklichkeit: die Gemeinde hat eine Kapelle mit Predigerwohnung erbauen und einweihen können. Wir sind auf einem neuen, versprechenden Arbeitsfelde. Unsere Jahresstatistik redet von den Opfern der eigenen, sowie mancher unserer Schwestergemeinden. Allen willigen Gebern verbindlichen Dank. Wir hoffen, mit weiterer Mithilfe unserer Mitverbundenen und unter Gottes Segen die Schuld von $3700 wenigstens auf $3000 reduzieren zu können. Zunehmender Fremdenbesuch und wachsende Schülerzahl der Sonntagsschule verheißen Erfolg. In der Gemeinde herrscht ein guter Geist. — Harry H. Reuter, Schreiber, 6409 W. Carpenter Str.

Chicago, Süd. H. L. Koch, Prediger, 1912. Im letzten Jahre haben wir manche Gnadenerweisungen vom Herrn empfangen. Gottes Wort wurde unter uns im Segen verkündigt. Die Sonntagsschule stand im Zeichen des Wachstums. Acht durften wir aus der Schule taufen und der Gemeinde hinzufügen. Die Vereine halfen mit ihren verschiedenen Gaben und Kräften das Reich Gottes bauen. Mehr Frucht zu Gottes Ehre ist unser Wunsch. — H. Zimmermann, Schreiber, 10409 Ave. M, South Chicago.

Chicago, Immanuels-Gem. A. Waldvogel, Prediger, 1907. Durch Gottes Gnade durften wir in gewohnter Weise an seiner Reichssache mitarbeiten. Wir dürfen den Fremdenbesuch als „besser" bezeichnen, verursacht besonders durch die Straßenversammlungen. Die Sonntagsschule macht uns je mehr Sorge im Gebet, als sich der Mangel an Lehrkräften fühlbar macht. Der Schwesternverein ist der Gemeindde eine kräftige Stütze. Der Jugendverein lebt noch. Durch Haus- und Krankenbesuche sind Seelen zum Herrn geführt worden. — Henry Meier, Schreiber, 1130 Oak Grove Ave.

Oak Park. O. R. Schröder, Prediger, 1911. Wir sind Gott für die überreichlichen Segnungen, welche die Gemeinde genießen durfte, dankbar. Gottes Wort wurde wirksam von unserem Prediger verkündigt. Acht Seelen durften wir durch die Taufe aufnehmen. Die Sonntagsschule und alle übrigen Zweige der Gemeinde sind bemüht, ihren Teil zum Aufbau unseres Werkes beizutragen. Als Tage besonderen Segens erwiesen sich: die Feier unseres fünfundzwanzigjährigen Bestehens zu Anfang des Jahres, die Versammlungen der letzten Herbst mit uns tagenden Illinois-Vereinigung und des Prediger-Instituts in diesem Frühjahr. — Paul C. Giegler, Schreiber, 330 Monroe Ave., River, Forest, Ill.

Elgin. Predigerlos. Dem Herrn sei Dank, daß wir noch als kleine Zahl dastehen. Wir wurden von Chicago aus mit dem Worte bedient. — Otto Köhn, Schreiber, 623 Prospect Str.

Kankakee. W. S. Argow, Prediger, 1912. Auf das vergangene Jahr zurückblickend, können wir bezeugen, daß der Herr uns gnädig gewesen ist. Unser Prediger dient uns mit klarer Auslegung des Wortes Gottes. Die Morgengottesdienste wurden gut besucht, jedoch könnten die Abendgottesdienste und Gebetsstunden besser besucht sein. Eine Seele durften wir taufen. Seit letzten Oktober werden die Abendversammlungen in englischer Sprache abgehalten, wel-

ches bei der Jugend guten Anklang findet, dennoch können wir nicht sagen, daß der Besuch der Versammlungen erhöht worden ist. Sonntagsschule und andere Zweige der Gemeinde sind an der Arbeit. — A. G. Freitag, Schreiber, 1054 E. Hickory Str.

Pekin. F. L. Hahn, Prediger, 1915. Wir haben viel Ursache, Gott zu danken. Ein ganzes Jahr waren wir ohne Unterhirten, jedoch bediente uns die Mission durch Brüder von Chicago von Zeit zu Zeit. Für diese Hilfe sind wir herzlich dankbar. Durch Erweckungsversammlungen durften wir sechs Seelen der Gemeinde hinzutun. Seit dem 1. August ist nun Br. Hahn unter uns, und wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — J. G. Albers, Schreiber, 924 Caroline Str.

Peoria. G. Waldvogel, Prediger, 1914. Wir sind dankbar für das, was der Herr an uns getan hat. In Br. Waldvogel haben wir einen treuen Unterhirten. Das Wort Gottes wird in Beweisung des Geistes verkündigt, obwohl der Erfolg nicht war, wie wir ihn gerne hätten. Vier Seelen durften wir taufen. Die Vereine, sowie der Gemeindechor sind tätig. Sonntagsschule und Jugendverein sollten wachsen. — H. Stockfiek, Schreiber, 109 Widdenham Str.

Springfield. E. P. Riemer, Prediger, 1911. Wir bestehen noch als Gemeinde und halten unsere Versammlungen aufrecht. Aber da in vielen Jahren kein Zuwachs zu verzeichnen gewesen, so ist die Frage, ob wir als Gemeinde weiterbestehen sollten. Die Sonntagsschule ist noch in ziemlich gutem Stande. — B. H. Lürs, Schreiber, 929 S. 2. Str.

Trenton. Otto Roth, Prediger, 1914. Wir haben viel Ursache zum Dank gegen Gott, der uns so reichlich gesegnet. Die Versammlungen werden gut besucht und Gottes Wort wird in reicher Fülle verkündigt. Vier Seelen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Sonntagsschule und Vereine helfen am Aufbau des Reiches Gottes. — H. Gieseke, Schreiber, Trenton, Ill.

Vera. Predigerlos. Wir fühlen sehr die Notwendigkeit eines Predigers. Fünf Seelen konnten der Gemeinde hinzugetan werden. Liebe und Einigkeit verbindet uns. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande und Schwesternverein an der Arbeit. — Jakob Federmann, Schreiber, Vera, Ill.

Indiana.

Evansville. Eli G. Kliese, Prediger, 1914. Gott hat uns irdisch und geistlich reichlich gesegnet. Gemeinde und Prediger sind in inniger Liebe verbunden. Die Gemeinde wurde innerlich gebaut und gestärkt. Sechs Bekehrungen können wir berichten. Sonntagsschule, Jugendverein und Schwesternverein sind in ihrer Sphäre tätig. Der Jugend wegen haben wir seit Neujahr jeden ersten und dritten Sonntag Abend im Monat englischen Gottesdienst, und seit Jahren haben wir schon nicht solche gut besuchten Versammlungen gehabt. Die Versammlungen auf unserer Mission, German Township, werden gut besucht. — Otto Behrens, Schreiber, R. F. D., Evansville.

Indianapolis. E. Berger, Prediger, 1914. Mit dankbarem Herzen blicken wir auf das verflossene Jahr zurück. Vier Seelen durften wir durch die Taufe der Gemeinde hinzutun. Im allgemeinen werden die Versammlungen von Gliedern gut besucht, doch könnte der Fremdenbesuch besser sein. Unser Prediger verkündigt das Wort vom Kreuz mit Treue und Ernst. Sonntagsschule, Jugendverein und Frauenverein arbeiten im Segen. — Richard Gärtner, Schreiber, 1111 S. East Str.

Kentucky.

Louisville. Predigerlos. Obwohl predigerlos, haben wir doch die Versammlungen regelmäßig abgehalten und die Beiträge pünktlich bezahlt. Br. F. S. Görgens predigt des Sonntagmorgens, welches die Gemeinde dankend anerkennt, der Jugendverein sorgt für die Sonntagabend-Versammlungen und die Diakonen leiten die Gebetsstunden. Sonntagsschule und Chor sind zur Freude aller an der Arbeit. — Ernst Horn, Schreiber, 1127 Everett Ave.

Michigan.

Alpena. G. Mengel, Prediger, 1913. Wir haben nicht alles erreicht, was wir gerne erreicht hätten, doch Gottes Gaben und Berufung mögen Ihm nicht gereuen. Unsere Versammlungen wurden so ziemlich besucht, besonders am Sonntag Abend ist die Kapelle gut angefüllt. Die Sonntagsschule hat zuge-

nommen. Der Schwesternverein, wie auch der Gesangchor sind an der Arbeit. Unsere Landgeschwister werden regelmäßig vom Prediger bedient. — W. Laube, R. F. D. 2, Alpena.

Bay City. Predigerlos. Wir hatten mit manchen Schwierigkeiten zu tun. Der Herr hat uns seine Liebe erwiesen. Br. Möhlmann war eine Zeit unter uns, welches uns zum Segen gereicht ist. — Friedrich Majeske, Schreiber, 209 S. Birney Str.

Beaver. Aug. Meereis, Prediger, 1914. Der Herr hat uns geholfen. Durch die aufopfernde Arbeit unseres Br. Meereis und seiner Tochter Maria hat die Gemeinde und Sonntagsschule eine Neubelebung erfahren. Die Gottesdienste werden gut besucht, so daß es uns oft an Raum fehlt. Ein Jugendverein konnte gegründet werden, der recht tätig ist. — Hermann Ratz, Schreiber, R. F. D. 4, Box 71, Midland.

Benton Harbor. Predigerlos. Der Herr ist uns gnädig gewesen und hat in Freude und Leid beigestanden. Eine moderne Predigerwohnung ist gebaut und bezahlt worden. Die Versammlungen werden gut besucht. Unsere blühende Sonntagsschule macht uns viel Freude. Wir haben eine zahlreiche Jugend, die am Aufbau des Werkes mithilft. Acht Seelen durften wir durch die Taufe aufnehmen. Wir erlebten aber auch tiefes Leid, indem der Herr unseren beliebten Prediger, Br. H. Schulz, aus seiner segensreichen Wirksamkeit in unserer Mitte heimrief. Es war ein schwerer Schlag, aber wir beugen uns unter des Herrn Hand. — Otto Stabbert, Schreiber, R. F. D. 1, Benton Harbor.

Detroit, 1. Gem. C. A. Daniel, Prediger, 1913. Das verflossene Jahr war ein Jahr treuer Aussaat und Gemeindepflege. Gottes Wort wurde von unserem Prediger treu und ernst verkündigt. Unter Arbeitslosigkeit und Krankheit litten viele Glieder. Wir hielten während des Sommers auch Versammlungen im Freien, die segensreich waren. Unsere Sonntagsschule ist in wachsendem Zustande. Wir haben eine schöne Jugend, die durch Jugendverein, „Was ich kann Verein" und organisierte Klassen ihre Talente entwickelt. Der Frauenverein und Gesangchor sind fleißig an der Arbeit. Der Besuch der Versammlungen ist gut, auch von Fremden. — J. E. Classen, 1222 Iroquois Ave.

Detroit, 2. Gem. R. F. Fehlberg, Prediger, 1913. Mit Gottes Hilfe haben wir wieder ein Jahr zurückgelegt und dürfen den Herrn rühmen. Die Gemeinde nebst der Sonntagsschule, Schwesternverein und Jugendverein arbeiten einig im Weinberg des Herrn. Im verflossenen Jahre wurde auch eine neue Predigerwohnung errichtet. Ebenfalls sind wir daran, eine Pfeifenorgel anzuschaffen. Dem Herrn sei Dank für alle Gnade. — F. Grose, Schreiber, 639 Pinewood.

Detroit, Burns Ave.-Gem. B. Graf, Prediger, 1912. Mit Gefühlen innigster Dankbarkeit können wir berichten, daß der große Meister uns in unserer Tätigkeit erhalten hat und uns manche Segnungen zuteil werden ließ. Hatten guten Zuwachs und Gottes Wort wurde von unserem Prediger reichlich verkündigt. Die Sonntagsschule macht Fortschritte. Schwestern- und Jugendverein sind fleißig an der Arbeit. Das Verhältnis zwischen Gemeinde und Prediger ist ein liebliches. Wir sind am Bau einer neuen Kirche, die wir unter Gottes Hilfe im Herbst einzuweihen gedenken. — Carl J. Stiller, Schreiber, 679 Rohns Ave.

Detroit, Ebenezer-Gem. J. G. Drätwel, Prediger, 1914. Dankbar gedenken wir der reichen Segnungen Gottes unter der treuen Arbeit unseres Predigers und seiner Mitarbeiter, der Sonntagsschullehrer und anderer Geschwister, zwanzig Taufen und des Hinzukommens anderer schätzenswerter Kräfte. Wehmutsvoll fühlen wir ob unserer Verluste an die sogenannte Pfingstbewegung und Zeit- und Weltgeist. Der Schwesternverein ist unverdrossen an der Arbeit. Der Tabeaverein gibt auch noch Lebenszeichen. Unsere Gesangchöre sind bemüht, das Beste zu liefern. Der Jugendverein zeigt zeitweilig Symptome der Ermattung, während die Sonntagsschule gute Fortschritte macht. — Johann Koppin, Schreiber, 1008 Warren Ave. E.

Gladwin. Predigerlos. Wir rühmen die Gnade des treuen Gottes, obwohl wir von keinen großen Siegen berichten können. Gottes Wort wurde von unserem Prediger ernstlich verkündigt und der Besuch der Versammlungen war

gut. Die Sonntagsschule und der Schwesternverein waren in reger Tätigkeit. Durch Br. Hahns Weggzug sind wir predigerlos. Möge der Herr uns bald einen Unterhirten senden, damit das Werk keinen Schaden leidet! — Martin Schindler, Schreiber, Oberlin, Mich.

Montague. Predigerlos. Die Gemeinde ist immer noch ohne Prediger, wird aber zu Zeiten bei den Sonntaggottesdiensten bedient. Möge Gott uns helfen! — Minnie K. Stobbe, Schreiberin, R. F. D. 3, Montague.

St. Joseph. G. E. Lohr, Prediger, 1913. Dem Herrn, der uns geholfen, sind wir dankbar. Freude und Leid waren abwechselnd unser Teil. Wir haben beschlossen, unsere Versammlungen wieder in deutscher Sprache zu halten, da es nicht gut gehen wollte, dieselben in zwei Sprachen zu halten. Unsere Versammlungen sind seither mindestens ebensogut, wenn nicht besser, besucht. Vier durften wir durch die Taufe aufnehmen. Der Herr hat unserem lieben Prediger Gnade, Kraft und Weisheit gegeben, dem Werke hier wohl vorzustehen. Sonntagsschule, Jugendverein und Schwesternverein bemühen sich, Gottes Reich zu bauen. — Henry Niephaus, Schreiber, 715 Wayne Ave.

Ohio.

Canton. F. J. Monschke, Prediger, 1911. (Akron Mission, H. Sellhorn, Prediger, 1913.) Wir haben viel Ursache, unserem himmlischen Vater für mannigfaltige Beweise seiner Gnade zu danken. Mit unserem Prediger, der die Gemeinde mit sicherer Hand leitet, sind wir in Liebe verbunden. Die Sonntagsschule und Vereine tun ihr Bestes, des Herrn Werk hier zu fördern. Weil einer Anzahl Glieder viel mehr daran zu liegen schien, ihren eigenen Willen durchzusetzen, als des Herrn Werk zu bauen, mußten wir Zucht üben und hatten wir Verluste zu verzeichnen, wenigstens zahlenmäßig. Die Finanzlage der Gemeinde ist nicht leicht. Auf der Mission in Akron geht die Arbeit unter Br. Sellhorns Führung voran. Die mit solcher Arbeit verbundenen Schwierigkeiten fehlen nicht, werden aber überwunden. Auf der Südseite der Stadt ist ein neuer Anhalt gefunden und werden dort im Hause unserer Geschwister Versammlungen abgehalten. Fünf Seelen wurden getauft. — Carl Zagray, Schreiber, 1418 4. Str. N. E.

Cincinnati. A. A. Schade, Prediger, 1910. Wir können dem Herrn ein „Ebenezer" errichten, Er hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich. Trotz größerer Ausgaben konnten wir unsere Bücher ohne Schuld schließen, welches die Opferwilligkeit der Gemeinde bezeugt. Es war unserem Prediger vergönnt, zum Segen der Gemeinde regelmäßig Gottes Wort zu verkündigen, je nachdem: zur Erbauung, Belehrung, oder auch zur Strafe. Die Sonntagsschule und Vereine waren tätig. Durch Vergnügungssucht und Zeitgeist wird die Gemeindearbeit schwierig gemacht. Aber wir bitten Gott, uns in dieser Zeit besondere Treue zu geben, das Kreuzpanier hochzuhalten. — A. E. Clauder, Schreiber, 262 Klotter Ave., Sta. E.

Cleveland, 1. Gem. H. C. Baum, Prediger, 1915. In der Geschichte der Gemeinde wird das verflossene Jahr als ein besonderes betrachtet werden müssen. Wir haben es schmerzlich empfunden, daß Br. Zirbes seine Arbeit niederlegte, um dem Rufe einer anderen Gemeinde zu folgen. Während der predigerlosen Zeit dienten uns die Brüder Fetzer, Donner und andere und zuletzt eine längere Zeit Br. Möhlmann. Wir freuen uns, berichten zu können, daß Br. H. C. Baum dem Rufe der Gemeinde folgte und nun seit Anfang Juli unter uns erfolgreich tätig ist. Sonntagsschule, sowie Vereine sind nach Kräften bestrebt, etwas zum Aufbau der Gemeinde beizutragen. — Otto Rochelmeyer, Schreiber, 6711 Bonna Ave. N. E.

Cleveland, 2. Gem. D. Hämel, Prediger, 1908. Dank sei dem Herrn, der uns geholfen und gesegnet hat. Die gut besuchten Versammlungen und Gebetsstunden zeugen von regem Interesse am Werke des Herrn und der Gemeinde. Die von unserem geschätzten Prediger in ernster, klarer Weise verkündigte Botschaft wird zu jeder Zeit von allen gerne gehört. Eine Anzahl gläubig Gewordener durften Gottes Gnade rühmen. Unsere Sonntagsschule ist in gutem Zustande und wird von jung und alt gut besucht. Ebenfalls bei gewohnter Arbeit sind Frauen-, Männer- und andere Zweige der Gemeinde. Die Versammlungen auf unserer Mission werden von fähigen Brüdern geleitet und ist daselbst ein schöner Erfolg zu verzeichnen, woran auch unsere Missionarin, Schw. Anna Brink-

mann, keinen geringen Anteil hat, und wird ihre Arbeit dort wie auch in der Gemeinde gebührend anerkannt. — Carl Linß, Schreiber, 8711 Meridian Ave.

Cleveland, Erin Ave.-Gem. Wm. Appel, Prediger, 1914. Wir preisen den Herrn, daß wir nicht umsonst gearbeitet haben. Wir durften elf Seelen durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Wir haben es uns auch zur Aufgabe gemacht, saumseligen Gliedern nachzugehen, um sie anzuspornen, oder ihnen im anderen Falle die Hand der Gemeinschaft zu entziehen. Ist diese Arbeit auch mühevoll, so ist sie doch nicht ganz ohne Erfolg geblieben. In der Sonntagsschule und den Vereinen geht es seinen gewohnten Gang, besonders tatkräftig ist der Schwesternverein. Anfang Oktober hoffen wir eine Pfeifenorgel einzuweihen. Unser Prediger erweist sich als ein treuer Diener Gottes, der keine Mühe und keine Arbeit scheut. Die Arbeit unserer Missionarin, Schw. M. Gebhardt, sowie die unseres langjährigen Sonntagsschulsuperintendenten wird sehr geschätzt. Unsere Mission geht voran und ist zum Segen. — Gustav Ott, Schreiber, 4004 Riverside Ave.

Cleveland, Nottingham-Gem. Emanuel Bibelheimer, Prediger, 1914. Wir danken dem Herrn, daß Er gütig ist und seine Barmherzigkeit ewiglich währt. Und daß wir solcher Liebe gegenüber treuer sein möchten, ist unser herzlichster Wunsch. Die Sonntagsschule ist munter und der Frauenverein ist eine Stütze der Gemeinde, besonders finanziell. Die Morgengottesdienste sind ziemlich gut besucht, nicht so die Abendgottesdienste. Fremdenbesuch könnte besser sein. — A. H. Gerwin, Schreiber, 16215 Trafalgar Ave.

Dayton. L. C. Knuth, Prediger, 1912. Wir können nicht viel Fortschritt berichten. Der Besuch der Versammlungen, besonders des Abends, hätte besser sein sollen. Jedoch der Besuch und die Teilnahme an den Gebetsstunden ist gut. Unser Prediger hat Gottes Wort ernst und gewissenhaft verkündigt. Der Jugendverein hat eine schöne Gliederzahl und dürfte etwas energischer arbeiten. Die Sonntagsschule und der Schwesternverein sind an der Arbeit. — H. J. Martin, Schreiber, 1002 E. May Str.

Toledo. Wm. Pfeiffer, Prediger, 1913. Uns waren in diesem Jahre manche Segnungen, aber auch manche Widerwärtigkeiten beschieden, dennoch geht es segensreich voran. Unseren Verhältnissen nach ist der Besuch der Versammlungen gut. Die Sonntagsschule berechtigt zu guten Hoffnungen. Gottes Wort wurde klar und deutlich von Br. Pfeiffer verkündigt, so daß Seelen zur Gemeinde hinzukamen. Aber schon seit Wochen ist Br. Pfeiffer durch Krankheit gezwungen worden, in seiner aufopfernden Tätigkeit inne zu halten. Wir bitten für unseren lieben Hirten, aber nicht wie wir, sondern wie Gott will, ist unser Verlangen. (Während der Konferenz kam die Nachricht, daß Br. Pfeiffer heimgegangen sei.) — A. H. Stoldt, Schreiber, 1233 Moore Str.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Illinois.		
Chicago, 1. Gem	Charlotte Schunke	75 Jahre
"	Eliza Weinberg	85 "
"	Johann Nordmann	78 "
"	Augusta Clauder	44 "
"	Wilhelm Bölter	87 "
"	Friederike Schwuchow	71 "
"	Karolina Albert	46 "
"	Friedrich Obergfell	63 "
"	Juliana Vogel	36 "

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Chicago, 2. Gem	Louise Schwertfeger	76 „
„	Karl Zühlsdorf	75 „
„	Caroline Mensching	74 „
„	Ernestine Kupsche	43 „
„	Anna Fritz	33 „
Chicago, Humboldt Park-Gem	Caroline Reich	74 „
„	Samuel Tatter	19 „
„	Barbara Köbel	40 „
„	Caroline Schröder	77 „
Chicago, Englewood-Gem	Auguste Liebelt	21 „
„	Elisabeth Schlesser	
„	Ida Bringmann	68 „
Chicago, Süd-Gem.	Wilhelmine Wolf	74 „
„	Carl Tiefensee	89 „
Chicago, Immanuels-Gem.	Hubert Redlich	64 „
Oak Park	Adolf Grunow	55 „
„	Maria Schneider	85 „
Pekin	Albert Ubben	32 „
„	Wiebrand E. Dickman	76 „
„	George Warner	71 „
Peoria	Schw. Oechle	57 „
„	Br. Folkers	85 „
„	Schw. Oechle	57 „
„	Schw. Borger	32 „
Vera	Karolina Hoffmann	87 „

Indiana.

Evansville	Christian Beck	
Indianapolis	August Frisch	72 „

Kentucky.

Louisville	Louise Miller	74 „

Michigan.

Beaver	Christian Schmidt	62 „
Benton Harbor	August Skibitzki	74 „
„	Heinrich Schulz	64 „
Detroit, 1. Gem	Reynold Nagel	23 „
„	Wilhelmine Lemke	73 „
„	Fred Suppnick	23 „
Detroit, Ebenezer-Gem	Jakob Pekrul	30 „
„	Ida Ebert	38 „
Montague	Marie Schwatz	72 „
St. Joseph	Henry Zoschke	58 „
„	Johann Freitag	50 „

Ohio.

Canton	Gottlieb Zagray	66 „
„	Barbara Miller	82 „
Cincinnati	Christine Hauck	58 „
„	Magdalene Berberick	63 „
„	William B. Clauder	22 „
„	John Rieger	63 „
Cleveland, 1 Gem	Rothburga Münch	76 „
Cleveland, 2. Gem	Wilhelmine Rubly	71 „
„	Sophia Klasen	84 „
Cleveland, Erin Ave.-Gem	Heinrich Ratzlaff	68 „
Dayton	Auguste Knieling	72 „
„	Anna Krüger	49 „
„	Martin Oseit	67 „

Bericht des Schatzmeisters der Central-Konferenz.

Conrad Voth, Schatzmeister.

Namen der Gemeinden.	Jubiläumsopfer.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende u. Kriegsnotleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
Baileyville	5 00	114 55	10 00	68 44	71 05	......	25 00	27 28	22 52	40 83	25 00	91 50	45 00	229 63	45 00	176 00	996 80
Bloomington	......	9 00	......	10 00	20 00	......	......	8 50	......	4 50	7 00	......	......	21 25	6 00	......	86 25
Chicago, 1. Gem.	......	113 00	......	......	21 00	......	......	......	14 20	5 50	21 94	5 00	......	138 70	5 00	272 00	596 34
" 2. Gem.	51 00	50 00	11 00	60 00	35 00	......	......	15 00	10 00	15 00	5 00	......	......	178 00	55 00	82 00	567 00
" Humboldt Park	45 00	47 43	......	43 70	14 31	......	5 00	1 00	15 77	8 25	6 00	......	......	51 02	36 91	110 55	384 94
" Immanuel	......	66 25	......	19 50	......	......	......	5 00	......	3 00	13 00	......	......	32 00	10 00	32 73	181 48
" Süd	20 00	17 50	......	10 00	35 00	......	......	10 65	......	......	......	......	......	10 00	2 00	43 36	148 51
" Englewood	......	23 23	......	31 62	......	......	......	5 35	......	5 00	......	......	......	......	11 61	4 30	81 11
" Irving Park Miss.	......	16 00	......	......	9 15	......	......	4 00	15 00	4 35	16 70	15 00	......	......	36 10	10 00	126 30
Oak Park	120 00	316 00	10 00	341 01	98 00	10 00	14 00	33 63	69 82	24 67	22 00	2 00	......	402 17	125 00	265 00	1853 30
Elgin	......	10 00	......	......	10 00	......	......	......	......	......	......	......	......	1 00	......	......	21 00
Kankakee	361 00	102 25	30 00	111 61	22 50	30 00	3 00	31 00	106 82	21 50	100 73	5 00	40 00	60 58	113 61	49 94	1189 54
Pekin	......	23 00	......	18 53	......	......	......	8 00	......	6 30	6 29	24 25	......	......	4 00	23 70	114 07
Peoria	......	99 40	......	90 92	32 15	......	5 00	......	10 72	10 00	37 37	7 00	......	178 15	52 60	71 30	594 61
Springfield	......	......	......	......	5 00	......	......	......	5 00	......	5 00	5 00	......	22 50	13 00	......	55 50
Trenton	90 00	33 40	3 00	......	......	......	3 00	16 53	6 00	9 38	9 15	......	......	21 75	20 15	......	212 36

Vera		35 00		15 00	15 00						10 00			20 00	5 00		100 00
Evansville		100 00		16 50				16 26		9 00	13 35			35 80	37 95	5 00	233 86
Indianapolis		28 40	2 00	31 65	21 00			8 00	1 30	8 00	15 62			22 25	17 60	4 00	159 82
Louisville				8 56	5 00			5 34		5 16				29 00		1 00	54 06
Alpena	20 00	25 00		7 00		5 00		9 00		6 26	3 75			10 00	10 00	12 00	108 01
Bay City		12 28												5 45			17 73
Beaver		11 00			11 33			4 50		7 00	5 25	10 00		25 15			74 23
Benton Harbor	30 00	84 00		91 10	17 70		5 00	15 00		5 00	7 28	100 00		113 34	47 18	40 11	555 71
Detroit, 1. Gem.	75 00	313 95	15 00	419 10	115 00		5 00	54 15	62 90	35 07	88 00	25 00	15 00	270 58	184 00	72 00	1749 75
" 2. Gem.	28 00	79 00		25 00		4 00				8 00	24 50			50 00	50 00		268 50
" Burns Ave.-Gem.		11 00		61 60	13 60			12 48	10 00	12 31		15 00		90 40	5 00	37 24	268 63
" Ebenezer		306 00	25 00	231 00	100 00	20 00		58 00		58 00	67 00			326 00	131 00	25 00	1347 00
Gladwin		51 40		57 18	12 00			19 75		22 50	12 15	15 00		78 65	5 00		273 63
Montague					10 00			3 70	5 00		5 00	10 00			10 00		43 70
St. Joseph		214 23		114 12	10 00			12 13			28 49			69 60	36 72	105 53	590 82
Canton		44 82	25 25	15 24	1 00			13 76		13 20	12 78			35 25	14 75		176 05
Cincinnati	10 00	64 60	11 00	105 98	24 09	31 00		10 00	36 30	4 42	36 23	23 20	10 00	40 00	57 60	26 00	490 42
Cleveland, 1. Gem.	131 00	285 99	33 19	179 93	2 00			37 00	9 24	17 00	38 96	3 95		86 24	124 60	150 60	1099 70
" 2. Gem.	131 50	423 93	65 00	417 79	79 99	41 80	5 00	52 91	34 53	52 00	42 30	34 53	5 00	135 00	161 60	209 30	1892 18
" Erin Ave.-Gem.	10 00	40 00	2 50	22 50				9 00	15 00	10 40		14 00	7 50	67 41	40 00	50 00	288 31
" Nottingham-Gem.		29 00		21 00	9 92			5 50	1 50	8 23	7 50	1 50		46 00	13 39	21 23	164 77
Dayton, 2. Gem.		133 65	11 75	107 04	52 50		11 75	30 90		21 57	36 77			144 25	10 00	37 29	697 47
Miss. u. Wohl.-Ver., Chi.		862 50															862 50
Konferenz-Kollekte		30 00															30 00
Verschiedene Geber	25 00	130 00		182 72	85 00				15 00		321 05	14 61		121 00	25 00	210 79	1130 17
	1152 50	4356 76	254 69	2935 34	958 29	141 80	81 75	543 32	466 62	461 40	1051 16	421 54	122 50	3168 12	1522 37	2147 97	19786 13

Nach den Büchern geprüft und richtig befunden.

J. J. Frischknecht.
Joseph E. Rocho.

Statistik der Central-Konferenz.

Sonntagsschulen. | **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Illinois.																	
40	153 32	243 64	4	15	164	1	C. H. Meyer	1	Baileyville	1865	125	...	...	..	..	..	2	..	..	..	...	...	2	...	2	123
....	20 50	27 33	..	4	13	1	E. Krentel	2	Bloomington	1874	16	...	1	3	..	..	2	2	..	..	...	4	4	...	...	16
450	33 50	21 00	..	30	175	1	Carl Malwitz	3	Chicago, 1. Gem.	1858	532	6	4	..	2	..	18	6	9	1	9	12	43	...	31	501
500	50 79	692 24	2	15	135	1	John Lindhammer	4	" 2. Gem.	1886	282	7	13	..	7	..	20	2	5	..	...	27	27	...	...	282
428	106 72	316 50	..	19	127	1	William Küchler	5	" Humboldt Park	1893	250	...	16	..	..	1	4	2	4	2	22	17	34	...	17	233
....	30 61	67 50	..	12	52	1	Harry H. Reuter	6	" Englewood	1902	65	3	1	1	5	..	...	..	3	..	1	10	4	6	...	71
....	49 85	80 00	8	20	130	1	Ernst Borch	7	" Süd	1882	147	9	...	..	..	..	...	..	2	..	6	9	8	1	...	148
45	55 50	57 05	1	20	165	1	H. Waldvogel	8	" Immanuel	1907	84	1	5	..	..	..	3	..	1	..	...	6	4	2	...	86
....	326 51	318 44	..	32	200	1	W. F. Grosser	9	Oak Park	1890	323	8	13	..	..	1	4	5	2	1	10	22	22	...	...	323
....	....	....	..	2	16	1	....	10	Elgin	1900	19	...	...	..	..	..	...	..	..	..	...	...	...	...	...	19
100	169 08	124 78	..	19	160	1	Robert F. Janssen	11	Kankakee	1864	163	1	...	..	..	..	1	..	..	..	...	1	1	...	...	163
....	27 12	44 06	4	16	110	1	C. E. Beermann	12	Pekin	1877	87	6	...	..	..	..	...	2	3	..	...	6	5	1	...	88
....	130 95	56 22	4	10	66	1	H. G. Kuck	13	Peoria	1852	143	4	4	1	2	..	2	..	4	1	...	11	7	4	...	147
....	....	22 55	..	6	26	1	Walter Hartter	14	Springfield	1849	39	...	...	..	..	..	...	..	..	..	...	...	...	...	...	39
100	37 26	27 89	4	9	60	1	Carl Schäfer	15	Trenton	1901	55	4	3	1	..	..	8	..	..	..	...	8	8	...	...	55
....	18 00	22 58	..	9	60	1	Jacob Federmann	16	Vera	1864	72	5	...	..	..	..	...	..	1	..	...	5	1	4	...	76
1663	1209 71	2121 78	27	238	1659	16					2402	54	60	6	16	2	64	19	34	5	48	138	170	18	50	2370
									Indiana.																	
500	22 08	58 09	..	7	63	1	Henry Schmitz	17	Evansville	1856	89	6	...	..	1	1	1	..	1	..	...	8	2	6	...	95
206	69 93	64 30	4	12	90	1	Leonhart Vogt	18	Indianapolis	1871	61	4	...	..	1	1	...	..	1	..	4	6	5	1	...	62
706	92 01	122 39	4	19	153	2					150	10	...	..	2	2	1	..	2	..	4	14	7	7	...	157

									Kentucky.																	
560	87 05	90 07	12	12	100	1	Ernst Horn	19	Louisville	1853	93	13	...	1	..	..	...	1	1	..		14	2	12	...	105
									Michigan.																	
....	3 00	....	..	9	70	1	H. G. Thom	20	Alpena	1884	67	2	1	..	1	..	...	..	..	..	2	4	2	2	...	69
....	....	....	..	5	30	1	E. Janke	21	Bay City	1912	29	...	...	..	..	..	...	..	..	..	3	...	3	...	3	26
56	10 28	23 06	..	8	45	1	Hermann Ratz	22	Beaver	1896	78	...	6	..	..	1	...	..	1	..	...	7	3	4	...	82
....	98 55	210 19	6	18	250	1	Otto Stabbert	23	Benton Harbor	1909	230	8	6	..	..	..	...	..	2	1	...	14	3	11	...	241
125	378 31	385 93	..	35	425	1	Chas. Suppnick	24	Detroit, 1. Gem.	1864	422	3	14	1	3	..	11	3	3	..	...	21	17	4	...	426
250	62 45	77 23	9	16	90	1	Michael Muth	25	" 2. Gem.	1884	131	10	5	..	1	6	2	6	..	..	10	22	18	4	...	135
....	48 79	110 74	..	14	200	1	Richard Ernst	26	" Burns Ave.-Gem.	1897	145	3	9	..	..	2	4	..	..	1	6	14	11	3	...	148
516	367 00	306 00	13	22	270	1	Paul Koppin	27	" Ebenezer	1898	300	20	14	4	6	1	10	1	2	11	17	45	41	4	...	304
....	92 95	....	..	14	115	2	M. Schindler	28	Gladwin	1904	137	...	5	..	3	1	2	1	..	3	5	9	11	...	2	135
85	19 00	26 47	..	9	65	1	Minnie K. Stobbe	29	Montague	1863	56	...	...	1	..	..	...	..	1	..	6	1	7	...	6	50
....	32 80	173 15	..	16	180	1	Max W. Stock	30	St. Joseph	1860	252	4	1	..	..	5	10	1	2	..	6	10	10	...	9	243
1032	1113 13	1312 77	28	166	1740	12					1847	50	64	6	14	16	39	12	11	16	55	147	135	32	20	1859
									Ohio.																	
....	58 48	235 77	..	7	68	1	John Lindenbaum	31	Canton	1897	114	5	...	..	..	..	2	..	2	6	...	5	10	...	5	109
....	38 19	116 35	3	14	163	1	F. W. Wolf	32	Cincinnati	1857	151	6	...	..	2	..	...	2	4	..	10	8	16	...	8	143
550	136 62	177 72	1	20	205	1	K. F. Voth	33	Cleveland, 1. Gem.	1866	241	1	...	..	..	..	7	5	1	3	3	1	19	...	18	223
520	280 55	297 73	4	22	224	1	C. F. Groth	34	" 2. Gem.	1884	310	21	7	1	2	1	4	4	2	4	2	32	16	16	...	326
....	65 87	246 13	8	20	196	1	C. G. Ulrich	35	" Erin Ave.	1885	189	11	2	..	1	1	4	..	1	4	3	15	12	3	...	192
168	76 90	83 69	..	13	128	1	Paul Sprung	36	" Nottingham	1909	57	...	1	..	..	..	1	..	..	1	...	1	2	...	1	56
....	216 72	402 23	2	36	187	1	J. W. Tapper	37	Dayton	1882	243	3	...	..	..	1	1	1	3	6	1	4	12	...	8	235
....	26 15	....	..	12	125	1	A. H. Stoldt	38	Toledo	1894	59	3	...	2	4	..	...	..	..	..	26	9	26	...	17	42
1238	899 48	1559 62	18	144	1296	8					1364	50	10	3	9	3	19	12	13	24	45	75	113	19	57	1326
5199	3401 38	5206 63	89	579	4948	39					5856	173	134	16	41	23	123	44	61	45	152	388	427	88	127	5817
							Missionsschulen.																			
....	....	....	..	6	75	1																				
....	....	....	..	3	12	1	August Nast		Gem. Beaver, Mich.																	
....	....	....	..	5	45	1	Joseph Marschall		Gem. Canton, Akron, O.																	
....	....	....	..	5	40	1	Geo. Tiefenthaler		2. Gem. Cleveland, O.																	
....	....	....	2	9	112	1	G. Groß		Gem. Erin Ave.																	
....	....	....	2	28	284	5																				

Statistik der Central-Konferenz.

Jugend-Vereine. — **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Illinois.					
$ 60 00	$40 00	$20 00	68	Fannie Roskam, Baileyville, Ill.	Baileyville	Katie Zimmermann, Baileyville, Ill.	37	$ 89 00	$ 78 68	$167 68
					Bloomington	Auguste Schmidt, 1302 W. Locust Str.	10	15 00	10 50	25 60
			75	Minnie Wockenfuß, 855 N. Robey Str.	Chicago, 1. Gem.	A. Giese, 1752 W. Chicago Ave.	95	195 00		195 00
136 30	124 30	12 00	30	Emma Siegwart	" 2. Gem.	Susanna Sturm, 1919 Dayton Str.	51	140 60	62 84	203 44
61 64	32 00	29 64	46	Robert Frahm 1741 Richmond Str.	" Englewood	Marie Lüdtke, 2454 N. Central Park Ave.	60	42 00	188 30	160 30
28 05	24 30	3 75	20	Martha Förster, 6209 S. State Str.	" Humboldt Park	Olga Bollbach, 3518 Princeton Ave.	26	51 02	109 96	160 98
54 00	30 00	24 00	32	Herbert Koch, 3505 E. 107. Str.	" Süd	Anna Caprez, 7915 Muskegon Ave.	50	71 75	53 00	124 75
20 61	5 00	15 61	24	Fr. Dähler, 1829 Otto Str.	" Immanuel	El. Köppeldorfer, 3437 N. Irving Ave.	20	30 50	135 00	165 50
109 72	94 72	15 00	129	Edna Preis, 301 Marengo Ave. Forest Pk.	Oak Park	C. Schmels, 115 Ashland Av., River Forest	65	307 67	52 82	360 49
					Elgin					
68 71	48 21	20 50	22	Lydia Heiken, 1095 S. Fifth Ave.	Kankakee	Louise Albert, 1017 S. Washington Ave.	51	156 00	38 29	194 29
8 00	8 00		25	Lillian Becker, 1002 Park Ave.	Pekin	R. Zimmermann, 517 Catherine Str.	45	19 50	8 50	28 00
11 66		11 66	28	Lois Bröcker, 120 Widdenham Str.	Peoria	Lena Bröckel, 120 Widdenham Str.	48	74 60	165 20	239 80
					Springfield	Sophia Hartter, 1205 S. 1. Str.	11			
10 50	3 50	7 00	21	Martha Ahrens, Trenton, Ill.	Trenton	H. Gieseke, Trenton, Ill.	23	36 00	40	36 40
					Vera	Katie Federmann, Ramsey, Ill.	11	15 00	1 55	16 55
569 19	410 03	159 16	520				603	1243 64	905 04	2078 18
					Indiana.					
			18	Emma Schmitz, 1112 W. Delaware	Evansville	Minnie Burdette, 301 Edgar Str.	24	12 00	109 06	121 06
19 70	16 74	2 96	18	Louise Schäfer, 2119 New Str.	Indianapolis	Martha Binninger, 730 E. Minesota Str.	18	20 00	10 35	30 35
19 70	16 74	2 96	36				42	32 00	119 41	151 41
					Kentucky.					
7 35	2 35	5 00	30	Hugo E. Kottke, 2213 Slaughter Ave.	Louisville	Emma B. Horn, 1127 Everett Ave.	23	34 15	102 00	136 15

					Michigan.					
......	......	......	......		Alpena	W. Behnke, 921 Fourth Str.	18	9 25	......	9 25
......	......	......	......		Bay City	......	......	......	......	......
......	......	......	27	Emma Wittke, R. R. 1, Auburn	Beaver	......	......	......	......	......
27 00	17 00	10 00	50	Lydia Piedt, 546 Columbus Ave	Benton Harbor	Maria Piedt, 546 Columbus Ave	51	22 50	294 00	316 50
108 69	73 69	35 00	150	Minnie Schramm, 895 Holcomb Ave	Detroit, 1. Gem.	Martha Neumann, 472 Canton Ave	75	115 00	37 70	152 70
30 00	25 50	4 50	40	Joh. Koslovsky, 1218 15. Str.	" 2. Gem.	Bertha Hermann, 14 Lauman Str.	38	38 00	15 04	53 04
6 30	6 30	......	44	Fr. Russell, 1289 Burns Ave	" Burns Ave.-Ge	Anna Ernst, 681 Crane Ave	38	55 60	......	55 60
113 00	38 00	75 00	90	Meta Skubick, 1009 Warren Ave. E.	" Ebenezer	Auguste Nickolaus, 985 Gratiot Ave	57	58 00	67 00	125 00
......	......	......	......		Gladwin	Louise Könke, Route 1, Gladwin	15	10 00	10 00	20 00
......	......	......	16	Bertha Schultz, Montague	Montague	Augusta Woller, Montague	25	30 00	23 00	53 00
......	......	......	40	Alice Freitag, 1329 Harrison Ave	St. Joseph	E. Quade, 505 Lake Blvd	63	98 50	18 70	117 20
284 99	160 49	124 50	457				380	436 85	465 44	902 29
					Ohio.					
61 63	61 63	......	18	W. F. Barwick, 1113 8. Str. N. E.	Canton	Maria Rogalske, 515 Warner Ave. S. W.	17	2 00	63 24	65 24
73 72	13 72	60 00	30	Arthur Roll, 216 Klotter Ave	Cincinnati	R. E. Roll, 216 Klotter Ave	50	108 00	25 00	133 00
12 00	......	12 00	......	Josephine Funk, 2617 E. 68. Str.	Cleveland, 1. Gem.	E. Berchtold, 10306 Pierpont Ave. N. E.	......	40 00	......	40 00
......	......	......	85	Edith Brown, 547 E. 101. Str.	" 2. Gem.	Louise Brandt, 6112Luther Ave.	60	132 50	40 50	173 00
16 50	11 50	5 00	20	Laura Schulke, 3600 Dover Ave. S. W.	" Erin Ave.	Mrs. J. Kaufmann, 4214 Mapledale Ave.	51	40 00	......	40 00
......	......	......	......		" Nottingham	E. Sattow, 1304 E. 167. Str.	14	5 00	54 50	59 50
......	......	......	49	Minna Schultze, 106 Dover Str.	Dayton	O. J. Lavender, 75 Bell Str.	56	94 60	......	94 60
......	......	......	......		Toledo	Mrs. James Hardy, 2113 Elm Str.	8	3 00	......	3 00
163 85	86 85	77 00	202				256	425 10	183 24	608 34
1045 08	**676 46**	**368 62**	**1245**				**1304**	**2171 74**	**1775 13**	**1876 37**
				Junior- und andere Vereine.						
......	......	......	......	Henry Meier, 1130 Oak Grove Ave	Chicago, Immanuels-G					
......	......	......	66	Irma Schröder, 7208 Dixon Str., Forest Park	Oak Park					
......	......	......	22	(Männer) A. Freitag, 1054 E. Hickory St.	Kankakee					
......	......	......	8	Lulu Schultz, 1215 Saratoga Str.	Peoria					
......	......	......	45	(Was ich kann) Anna Konopatzky, 727	Detroit, 1. Gem.					
			20	Mosan Str.						
				Miß H. Krause, 2106 Vine Str.	Cincinnati					
......	......	......	......	Anna E. Stoldt, 821 Mark Str.	Toledo					
......	......	......	161							

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Illinois.									
Baileyville	850 00	....	5 00	....	641 32	1496 32	149 00	114 55	10 00
Bloomington	251 76	205 00	.....	....	....	456 76	......	9 00	.....
Chicago, 1. Gem.	3277 33	344 72	15 00	140 00	761 80	4538 85	10 00	250 00	230 50
" 2. Gem.	2365 54	279 00	.....	53 00	688 94	3386 48	64 00	87 00	36 00
" Humboldt Park	2407 42	694 78	4 00	130 67	60 00	3286 87	......	63 28	30 00
" Englewood	680 26	1328 07	.....	41 81	269 93	2320 07	......	57 65	5 00
" Süd	1230 00	....	.....	138 00	....	1368 00	64 00	47 50	6 00
" Immanuel	1479 23	295 33	1 00	20 00	67 00	1862 56	34 73	76 25	.....
Oak Park	3507 42	700 00	5 00	116 50	45 39	4374 31	175 00	290 00	70 00
Elgin	....	....	.....	....	....	....	......	....	.....
Kankakee	1692 25	....	3 00	38 00	180 46	1913 71	50 44	462 25	30 00
Pekin	489 13	....	.....	11 50	2 80	503 43	23 70	23 00	.....
Peoria	1489 42	165 20	.....	47 00	168 68	1870 30	76 90	107 50	.....
Springfield	297 55	....	.....	....	258 10	555 65	......	20 75	.....
Trenton	692 57	....	75	....	215 37	908 69	2 00	33 40	3 00
Vera	206 10	....	.....	....	....	206 10	......	25 00	5 00
	20915 98	4012 10	33 75	726 48	3359 79	29048 10	649 77	1668 13	425 50
Indiana.									
Evansville	750 35	308 19	.....	....	4 50	1063 04	5 00	105 00	.....
Indianapolis	795 35	118 05	.....	14 00	10 00	937 40	2 00	32 00	2 00
	1545 70	426 24	.....	14 00	14 50	2000 44	7 00	137 00	2 00
Kentucky.									
Louisville	559 26	267 00	.....	14 23	....	840 49	5 00	48 05	.....
Michigan.									
Alpena	246 00	....	.....	....	17 00	263 00	5 00	25 00	.....
Bay City	302 00	....	.....	....	....	302 00	......	12 28	.....
Beaver	282 88	....	1 00	25 00	109 81	418 69	......	20 00	.....
Benton Harbor	1599 98	2531 49	50	17 00	235 01	4383 98	15 16	91 00	5 00
Detroit, 1. Gem.	3776 10	....	5 00	74 00	1359 24	5214 34	35 00	308 95	23 00
" 2. Gem.	1290 32	72 00	.....	....	2 25	1364 57	......	50 00	.....
" Burns Ave.-Gem.	1309 32	....	.....	....	70 49	1379 81	......	106 00	.....
" Ebenezer	2764 00	....	5 00	68 00	538 00	3375 00	37 00	216 00	25 00
Gladwin	300 00	....	.....	18 89	162 00	480 89	1 00	45 65	.....
Montague	40 42	20 00	.....	....	170 47	230 89	......	....	.....
St. Joseph	1773 81	....	3 00	72 00	191 85	2040 66	102 03	199 23	3 50
	13684 83	2623 49	14 50	274 89	2856 12	19453 83	195 19	1074 11	56 50
Ohio.									
Canton	1161 28	974 08	.....	46 00	31 24	2212 60	......	44 82	.....
Cincinnati	1748 24	778 01	.....	35 19	62 17	2623 61	20 00	75 60	6 00
Cleveland, 1. Gem.	1788 33	....	7 00	60 00	133 80	1989 13	......	210 99	53 19
" 2. Gem.	3000 23	663 00	5 00	114 00	166 00	3948 23	22 00	697 00	109 50
" Erin Ave.	3162 17	....	.....	16 80	32 20	2211 17	......	45 00	10 00
" Nottingham	767 19	....	.....	....	50 00	817 19	15 00	29 00	.....
Dayton	2685 77	190 00	5 00	48 67	83 00	3012 44	54 80	133 65	11 75
Toledo	428 14	168 50	1 00	....	....	597 64	6 00	....	.....
	13741 35	2773 59	18 00	320 66	558 41	17412 01	117 80	1236 06	190 44
	50447 12	10102 42	66 25	1350 26	6788 82	68754 87	974 76	4163 35	674 44

der Central-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
$138 61	$......	$ 45 00	$40 83	$35 00	$ 91 50	$202 13	$25 00	$27 28	$ 22 52	$......	$ 96 00	$ 997 42	$2493
20 00	10 00	6 00	4 50	7 00	......	21 25	......	8 50	......	......	......	86 25	543
55 00	25 00	108 50	......	10 00	5 00	125 70	......	2 00	14 20	125 00	776 21	1737 11	6275
90 00	35 00	70 00	19 00	5 00	133 60	156 00	......	15 00	15 00	14 00	57 00	796 60	4183
146 02	94 58	69 76	......	7 50	......	77 02	......	50 00	......	14 77	......	552 93	3839
49 76	......	13 64	23 01	......	7 50	......	......	5 35	......	1 62	......	163 53	2483
45 00	......	2 00	......	5 00	2 75	10 00	10 65	......	......	......	32 20	225 10	1593
36 50	......	10 00	13 00	17 50	48 00	32 00	......	5 00	......	15 00	5 75	293 73	2156
441 01	169 00	135 00	29 00	32 32	258 35	425 76	20 00	48 10	91 81	15 00	279 85	2480 20	6854
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
134 11	30 00	112 61	21 50	100 73	120 00	60 58	4 00	31 00	106 82	......	101 25	1366 29	3280
18 53	......	4 00	8 80	6 29	21 25	......	......	8 00	......	......	......	113 57	617
49 97	35 00	52 60	20 00	42 37	12 00	185 55	5 00	10 71	10 72	......	35 33	643 65	2513
5 00	......	13 00	......	5 00	5 00	22 50	......	......	5 00	......	......	76 25	631
154 75	......	20 15	8 51	9 15	......	21 75	3 00	8 75	6 00	5 35	1 00	276 81	1185
33 00	5 00	5 00	......	15 00	20 00	......	10 00	......	......	......	......	118 00	324
1417 26	403 58	667 26	188 15	297 86	724 95	1340 24	77 65	219 69	272 07	190 74	1384 59	9927 44	38975
62 43	......	37 95	......	13 35	......	......	......	......	......	......	......	223 73	1286
54 15	......	20 00	9 00	12 62	......	40 25	......	8 00	3 00	37 92	3 00	223 94	1161
116 58	......	57 95	9 00	25 97	......	40 25	......	8 00	3 00	37 92	3 00	447 67	2448
64 66	......	......	5 16	46 42	......	10 00	......	5 34	......	......	......	184 63	1025
6 57	5 00	10 00	6 26	3 75	......	10 00	......	9 00	......	......	20 00	100 58	363
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	12 28	314
11 00	......	......	6 11	5 25	10 00	......	......	4 17	......	......	......	56 53	475
55 47	5 00	54 18	9 00	9 93	100 00	113 34	5 00	13 85	12 85	25 00	30 00	544 78	4928
456 19	55 00	184 00	36 82	85 00	25 00	260 58	5 00	54 15	37 50	303 15	30 00	1899 34	7113
30 22	......	52 00	25 00	25 50	50 00	......	......	10 00	17 45	20 00	45 00	325 17	1689
62 20	......	35 00	12 31	17 40	5 00	90 40	......	12 48	15 00	......	9 00	364 79	1744
411 00	35 00	126 00	58 00	73 00	......	325 00	......	58 00	......	108 00	10 00	1582 00	4957
43 70	......	5 00	18 00	10 00	12 00	78 65	......	16 25	......	......	......	230 25	711
5 00	......	10 00	......	5 00	10 00	......	......	......	......	46 00	......	76 00	306
124 12	......	36 72	......	28 49	135 00	......	......	12 30	......	20 50	59 60	721 49	2762
1205 47	100 00	512 90	171 50	263 32	347 00	877 97	10 00	190 20	82 80	522 65	203 60	5913 21	25367
40 59	......	14 85	13 50	14 88	......	35 75	......	13 76	......	7 29	......	185 44	2398
129 98	31 00	57 60	4 42	33 69	23 15	40 00	......	20 00	36 30	25 00	9 09	511 83	3135
164 22	20 00	124 60	17 00	38 96	3 95	86 24	......	37 00	4 24	......	25 00	785 39	2774
547 95	12 00	216 60	57 00	42 30	33 00	147 00	5 00	52 90	51 00	161 00	15 00	2169 25	6117
33 23	30 00	50 00	10 40	30 67	14 00	62 21	......	9 00	15 00	55 00	10 00	374 51	2585
35 62	......	18 84	8 23	7 50	1 50	25 00	......	5 50	1 50	14 13	25 00	186 82	1004
154 54	......	31 10	16 57	53 47	15 00	104 35	11 75	30 90	15 00	39 79	3 00	675 67	3688
9 00	......	......	6 15	......	......	......	......	......	......	......	25 00	46 15	643
1115 13	93 00	513 59	133 27	221 47	90 60	500 55	16 75	169 06	123 04	302 21	112 09	4935 06	22347
3919 10	596 58	1751 70	507 08	855 04	1162 55	2769 01	104 40	592 29	480 91	1053 52	1703 28	21408 01	90162

Finanzbericht der Gemeinden der Central-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
40	100	60	20	110	40	....	....	....	....	...	Baileyville	Baileyville, Jll.	2000 00	....	3500 00	....
3	15	25	2	20	...	....	....	....	....	...	Bloomington	1300 W. Locust Str.	1500 00	....	1000 00	....
110	150	300	25	250	75	....	....	....	....	...	Chicago, 1. Gem.	Ecke Superior u. Pauline Str.	45000 00	1560 00	3000 00	....
46	100	250	13	100	70	....	....	....	....	...	" 2. Gem.	" Burling u. Willow Str. ..	18000 00	....	3000 00	....
65	150	150	20	125	...	....	....	....	....	...	" Humboldt Park ..	1895 N. Spaulding Ave.	11000 00	1500 00	5400 00	3500 00
10	50	100	5	50	25	....	1794 26	....	400 00	...	" Englewood	1049 Marquette Road	13000 00	3700 00	....	....
30	...	50	12	100	50	....	....	....	....	...	" Süd	107. Str. u. Ave. N	6000 00	....	2000 00	300 00
18	100	100	1	75	...	....	....	....	400 00	...	" Immanuel	Ecke N. Robey u. Newport Ave.	16000 00	6700 00	....	....
89	125	200	29	175	75	....	....	....	....	...	Oak Park	Ecke Harlem Ave. u. Dixon Str.	16000 00	....	3000 00	....
...	...	...	...	...	...	....	....	....	....	...	Elgin	627 Prospect Str.	3000 00	....	....	....
43	35	150	29	100	35	....	....	....	....	...	Kankakee	Ecke Schuyler u. Bourbonnais.	6000 00	....	4000 00	....
12	...	25	5	25	...	....	....	....	....	...	Pekin	923 Caroline Str.	4000 00	....	2000 00	....
32	70	100	11	11	30	....	....	....	....	...	Peoria	Ecke 4. u. Fisher Str.	18000 00	....	4500 00	550 00
8	25	25	2	25	...	....	....	....	....	...	Springfield	Ecke 1. u. Edwards Str.	6000 00	....	....	....
18	25	25	10	20	...	....	....	....	230 00	...	Trenton	Trenton, Jll.	5000 00	....	3000 00	1100 00
17	15	...	...	20	...	....	....	....	....	...	Vera	Ramsey, Jll. R. 2	600 00	....	900 00	....
541	960	1560	184	1206	400	....	1794 26	....	1030 00	...			171100 00	13460 00	34300 00	5450 00
											Indiana.					
18	...	...	...	...	...	....	....	....	250 00	...	Evansville	301 Edgar Str.	4000 00	....	2500 00	200 00
18	50	150	8	30	25	....	....	....	300 00	...	Indianapolis	Ecke Singleton u. Iowa Str. ..	3800 00	....	1900 00	....
36	50	150	8	30	25	....	....	....	550 00	...			7800 00	....	4400 00	200 00

											Kentucky.					
17	50		1	24							Louisville	639 E. Broadway	15000 00		1000 00	
											Michigan.					
10	24	50	5	49	24				400 00		Alpena	Ecke 4. u. Sauble Str.	2000 00		1000 00	
5	15	12		50					600 00		Bay City	N. Monroe Str.				
9	20	20	2	36					350 00		Beaver	Beaver, Mich.	700 00		1000 00	225 00
38	60	25	15	150							Benton Harbor	Ecke Pabone u. Clay Str.	5500 00		4000 00	
72	175	100	23	275	100						Detroit, 1. Gem.	Ecke Jos. Campau Ave. u. Arndt	35000 00	10240 00	7000 00	2700 00
34	81		14	75							" 2. Gem.	Ecke 18. u. Linden Str.	12500 00		4000 00	1800 00
26	150	150	5	150	50						" Burns Ave.-Gem.	Ecke Burns Ave. u. Chapin	8000 00			
55	150	200	18	60	60						" Ebenezer	Ecke Canfield u. Mt. Elliott Av.	22000 00	6450 00	6000 00	3350 00
21	25			75	30				400 00		Gladwin	Gladwin, Mich.	1750 00		1350 00	500 00
5											Montague	Montague, Mich.	3000 00		1000 00	
40	40		11	100							St. Joseph	Ecke Church u. Broad Str.	20000 00		3000 00	
315	740	557	93	1020	264				1750 00				110450 00	16690 00	28350 00	8575 00
											Ohio.					
20	25	50	3	75					300 00		Canton	Ecke Gibbs Ave. u. 7. Str.	12500 00	2295 00	3000 00	
30	100	300	15	75	25						Cincinnati	Ecke Walnut u. Corbine	15000 00	3000 00	5000 00	
40	125		20	225	50						Cleveland, 1. Gem.	Ecke Griswold u. Kinsman Rd.	35000 00	18604 19	5000 00	
79	125	300	33	250	45						" 2. Gem.	Ecke 55. Str. u. White Ave.	22000 00	950 00	3500 00	900 00
30	100		12	150	75						" Erin Ave.	Ecke Erin Ave. u. W. 32. Str.	11000 00		3000 00	
9	16		3	30	15				350 00		" Nottingham	Ecke E. 160. u. Arcade Ave	3000 00			
40	175	200		200	25						Dayton	Ecke May u. Dutoit Str.	18000 00	4000 00		
8											Toledo	Ecke Lagrange u. Moore Str.	3500 00			
256	666	850	86	1005	235				650 00				120000 00	28849 19	19500 00	900 00
1165	2466	3117	372	3285	924		1794 26		3980 00				424350 00	58999 19	87600 00	15125 00

Historische Tabelle

	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.
1	1881	Cincinnati, O.	J. C. Haselhuhn	Ohlgart u. Merkel	J. C. Haselhuhn	Kol. 3, 11
2	1882	Quincy, Ill.	L. H. Donner	" "	H. Gellert	Phil. 3, 13.14
3	1883	Newport, Ky.	J. C. Haselhuhn	" "	J. Albert	Matth. 6, 10.
4	1884	Minonk, Ill.	L. H. Donner	Merkel	J. H. Merkel	Luk. 12, 32
5	1885	Indianapolis, Ind.	J. C. Haselhuhn	"	A. Vogel	2 Kor. 5, 14.
6	1886	Cleveland, O. 2. Gem.	J. Meier	"	F. A. Licht	Sach. 8, 23
7	1887	Peoria, Ill.,	L. H. Donner	"	A. Bölter	2 Mose 33, 8
8	1888	Evansville, Ind.	P. Ritter	"	J. Meier	1 Joh. 5, 41
9	1889	Chicago, Ill.	P. Ritter	"	P. Ritter	Röm. 8, 32
10	1890	Dayton, O.,	J. Meier	" u. Vogel.	R. Otto	Eph. 6, 10-13.
11	1891	Kankakee, Ill.	J. Meier	Vogel u. v. Langi.	F. Friedrich	Hebr. 12, 1. 2
12	1892	Colehour, Ill.	F. Friedrich	" " Pfeiffer	C. Tiemann	2 Kor. 8, 5
13	1893	Detroit, Mich. 1. Gem	F. Friedrich	" " "	R. Stracke	Pf. 145, 13
14	1894	Peoria, Ill.	J. Meier	" " "	W. Forkel	Pred. 9, 10
15	1895	Cleveland, O. 1. Gem	A. Vogel	Pfeiffer und Tiemann	H. Schulz	1 Kor. 6, 19.20
16	1896	Cincinnati, O.	J. H. Möhlmann	Pfeiffer u. Klipfel	F. Friedrich	Jes. 62, 1
17	1897	Baileyville, Ill.	J. H. Möhlmann	Klipfel und Büermann	J. H. Möhlmann	1 Joh. 3, 1. 2
18	1898	Pekin, Ill.	H. Schulz	Klipfel u. Zirbes	A. Pistor	Eph. 1, 22
19	1899	St. Joseph, Mich	"	" "	H. Hinzi ger	Joh. 3, 16
20	1900	Chicago, Ill., 2. Gem.	"	" u. Büermann	F. Büermann	1 Petr. 2, 5
21	1901	Detroit, 1. Gem	J. Meier	Herm. v. Berge und Büermann.	Christ. Dippel	Matth. 21, 1-11
22	1902	Peoria, Ill., 1. Gem.	J. Meier	" "	J. H. Merkel	Eph. 3, 17
23	1903	Cleveland, 1. Gem	J. H. Merkel	Herm. v. Berge u. F. Büermann.	David Hämel	Gal. 6, 17
24	1904	Kankakee, Ill.	J. H. Merkel.	Herm. v. Berge u. J. G. Dräwel	W. J. Zirbes	2 Kön. 6, 16
25	1905	Dayton, O.	F. A. Licht	Herm. v. Berge u. J. G. Dräwel	J. G. Dräwel	Offb. 2, 10
26	1906	Baileyville, Ill.	J. H. Merkel	J. G. Dräwel u. D. Hämel	G. J. Klipfel	Kol. 1, 24
27	1907	Cleveland, 2. Gem	H. von Berge u. J. H. Möhlmann	J. F. Olthoff u. David Hämel	Julius Kaaz	Richt. 6, 14
28	1908	Detroit, Mich., Ebenezer-Gem.	J. H. Möhlmann	J. F. Olthoff u. David Hämel	A. Linder	1 Tim. 1, 7
29	1909	Oak Park, Ill.	J. H. Möhlmann u. J. H. Merkel	J. F. Olthoff u. Julius Kaaz	Wm. Appel	Sach. 4, 7
30	1910	St. Joseph, Mich.	J. H. Möhlmann u. J. H. Merkel	J. F. Olthoff u. Julius Kaaz	A. Pistor	Psalm 2
31	1911	Cleveland, 1. Gem	J. H. Möhlmann u. R. Stracke	J. F. Olthoff u. Julius Kaaz	F. G. Wolter	Matth. 25, 21
32	1912	Peoria, Ill.	J. H. Möhlmann u. W. J. Zirbes	J. F. Olthoff u. H. F. Schade	W. J. Zirbes	1 Kor. 2, 2
33	1913	Chicago, Humboldt Park Gemeinde	J. H. Möhlmann	W. S. Argow u. H. F. Schade	G. E. Lohr	Apg. 10, 38.
34	1914	Cincinnati, O.	W. J. Zirbes u. F. Friedrich	W. S. Argow u. F. J. Monschke	H. Sellhorn	Apg. 10, 33
35	1915	Kankakee, Ill.	F. Friedrich u. D. Hämel	R. F. Fehlberg u. F. J. Monschke	F. J. Monschke	Joh. 14, 11—14

der Central-Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
				19	1004	......	24	.....	
				19	1154	......	20	......	
				20	1263	......	19	......	
				22	1415	......	18	......	
				31	2377	240	32	3341	404
J. F. Höfflin......	Pf. 45, 4-6...			29	2414	179	29	3857	418
J. Meier..........	Jes. 42, 3			32	2805	223	38	3552	472
J. C. Haselhuhn..	....			34	2997	308	30	3934	485
J. H. Merkel......	Apg. 4, 20....			33	3175	340	47	3240	571
Peter Ritter.......	Matth. 6, 10.			34	3416	184	30	4066	547
J. Meier............	Pf. 2, 8........			34	3448	207	44	3986	536
H. Bens............	Apg. 1, 8......			35	3303	199	46	4119	512
G. Mengel	Pf. 102, 15...			35	3761	238	39	4491	595
D. Köster...........	1 Joh. 17, 12...	Wm. Pfeiffer....	Die Schöpfung..	38	4386	472	51	4788	622
F. Büermann....	Mark. 16, 15. 16.	A. Vogel	D. Reich Gottes	39	4380	213	37	5014	770
J. Pfeiffer.........	Joh. 9, 4......	J. H. Möhlmann	Erwählung	41	4319	239	38	5255	712
Geo. J. Klipfel...	Joh. 20, 21..	....	....	39	4554	368	37	4804	640
F. G. Wolter ...	Matth. 25, 21	F. A. Licht.........	Der Heil. Geist.	41	4591	241	41	4937	637
Wm. Ritzmann..	Mark. 14, 8 ..	J. C. Grimmell ..	Neutestl. Gem.....	42	4490	187	69	4703	670
J. H. Möhlmann	2 Kor. 8, 9...	W. J. Zirbes.....	Die Hoffnung der Glä biger..........	41	4535	189	78	4643	656
F. A. Licht.........	Matth. 28, [19. 20	A. Pistor...........	Die uStellvertretung Christi......	42	4718	326	58	4744	642
O. R. Schröder..	Röm. 1, 14...	Geo. J. Klipfel..	Die Gegenwart Gottes.	45	4975	269	66	5184	699
H. Schwendener.	2 Chron. 24, [4—14.	Christ. Dippel ...	Die Heiligung d. [Gläubigen.	44	5181	284	70	4998	708
Herm. v. Berge..	Matth. 13, 33	F. A. Licht	Jesus, der gottmenschliche König	44	5244	220	59	5249	687
J. H. Möhlmann	2 Kor. 5, 14..	Wm. Ritzmann..	Die Auferstehung [der Toten.	43	5596	264	66	4857	605
G. E. Lohr	1 Petr. 2, 5...	J. Fellmann......	Die Zeichen der [letzten Zeit.	42	5735	259	55	5476	716
H. F. Schade......	2 Kor. 5, 15...	J. Meier..........	Die Wiedergeburt	42	5849	406	62	5366	720
C. L. Marquardt	1 Kön. 17, 26 [bis 28.	F. P. Kruse.......	Die Auferstehung [Jesu Christi.	42	6128	333	82	5418	736
W. J. Zirbes.....	Joh. 20, 21—23	J. H. Möhlmann	Das christliche Glaubensleben.	41	6212	247	92	5802	735
R. Stracke.........	Offb. 22, 17..	....	....	45	6247	270	89	5552	709
O. R. Schröder..	Offb. 3, 8.....	J. H. Merkel.....	Das stellvertr. Opfer Christi.	40	6231	282	74	5663	695
F. Friedrich...	Mark. 16, 15	O. R. Schröder..	Erhabenheit der christl. Religion.	41	5980	228	64	4786	577
R. F. Fehlberg...	Röm. 1, 14...	H. Koch............	Die höchste Bestimmung d. n. G.	38	5622	121	72	5015	587
J. Meier..........	Joh. 20, 21..	H. Schulz.........	Die Bibel Gottes Wort	38	5852	339	53	4865	569
J. H. Möhlmann	Apg. 1, 8.....	D. Hämel.........	Zweck der Menschenw. Christi	38	5817	173	64	4948	579

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Achterberg, Wm., R. F. D. No 1, Fairplain, Benton Harbor, Mich.
Appel, Wm., 2973 W. 32. Str., Cleveland, O.
Argow, Willibald S., 170 Bourbonnais Str., Kankakee, Ill.
Baum, H. C., 6019 Kinsman Rd. S. E., Cleveland, O.
Berger, E., 607 Iowa Str., Indianapolis, Ind.
Bibelheimer, Emanuel.
Daniel, C. A., 506 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.
Donner, H. P., 3804 Payne Ave., Cleveland, O.
Dräwel, J. G., 900 Concord Ave., Detroit, Mich.
Fehlberg, R. F., 268 Linden Str., Detroit, Mich.
Fellmann, J., 512 Wisconsin Ave., Oak Park, Ill.
Fetzer, G., 3804 Payne Ave., Cleveland, O.
Friedrich, F., 749 N. Paulina Str., Chicago, Ill.
Frischkorn, C., M. D., 1526 N. Roby Str., Chicago, Ill.
Görgens, F. S., 923 Cherokee Drive, Louisville, Ky.
Graf, Benj., 705 Rohns Ave., Detroit, Mich.
Grasenick, H., 10802 Ave. G, E. S. Station, Chicago, Ill.
Hahn, F. L., 919 Caroline Str., Pekin, Ill.
Hämel, D., 5515 White Ave., Cleveland, O.
Keese, F., 3267 Cortland Str., Chicago, Ill.
Kliese, Eli G., 816 Harriet Str., Evansville, Ind.
Knuth, L. C., 125 La Belle Str., Dayton, O.
Koch, H. L., 2505 E. 107. Str., South Chicago, Ill.
Lohr, G. E., 910 Broad Str., St. Joseph, Mich.
Meereis, August, Auburn, Mich.
Mengel, G., 217 4. Str., Alpena, Mich.
Meier, J., 3264 Cortland Str., Chicago, Ill.
Möhlmann, J. H., 415 Helen Ave., Detroit, Mich.
Monschke, F. J., 706 Gibbs Ave. N. E., Canton, O.
Pistor, A., 129 N. Elgin Str., Forest Park, Ill.
Räbel, Wm. F., 801 Harrison Ave. S. W., Canton, O.
Riemer, E. P., 2615 N. 12. Str., St. Louis, Mo.
Roth, Otto, Trenton, Ill.
Schade, A. A., 241 Emming Str., Cincinnati, O.
Schneck, G. H., 1725 Burling Str., Chicago, Ill.
Schröder, H., 125 Ashland Ave., River Forest, Ill.
Schröder, O. R., 7208 Dixon Str., Oak Park, Ill.
Schwendener, H., 600 Main Str., St. Joseph, Mich.
Sellhorn, H., Route 23, East Akron, O.
Stracke, Robert, 1434 Winona Ave., Chicago, Ill.
Tecklenburg, E., 216 Monroe Ave., Evansville, Ind.
Waldvogel, A., 1947 Newport Ave., Chicago, Ill.
Waldvogel, G., 812 Goodwin Str., Peoria, Ill.
Wernick, H., 123 Ashland Ave., River Forest, Ill.

Konstitution.

Artikel 1. Name.

Die Central-Konferenz deutsch-amerikanischer Baptisten-Gemeinden.

Artikel 2. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft unter einander zu pflegen.

2. Der Gemeinde am jeweiligen Konferenzort zum Segen zu werden.

3. Auf unseren jährlichen Zusammenkünften wichtige Fragen auf religiösem, theologischem und sozialem Gebiet mit einander zu besprechen und alle nötigen Geschäfte zu besorgen.

4. Als Zweigverein des Allgemeinen Missionsvereins das Werk der Einheimischen Mission in unserer Konferenz zu treiben und die Brüder zur Anstellung und auch den Betrag des nötigen Geldes zu empfehlen.

5. An allen anderen Zweigen der Mission uns zu beteiligen, als: Auswärtige Mission, Bibelverbreitung, Erziehungssache, Publikationssache, u. s. w.

6. Die Interessen unserer Vereine zu unterstützen: als Sonntagsschulen, Schwesternvereine, Traktatvereine, Jugendvereine u. s. w.

Artikel 3. Mitgliedschaft.

1. Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde, in den Staaten Michigan, Illinois, Indiana, Ohio und Kentucky wohnhaft, kann in einer der regelmäßigen jährlichen Sitzungen durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden.

2. Angeschlossene Gemeinden sind zur Vertretung durch ihren Prediger, nebst zwei Delegaten berechtigt. Ist eine Gemeinde über 200 Glieder stark, mag sie für jedes weitere Hundert einen weiteren Delegaten wählen.

3. Gemeinden der Konferenz sind ersucht, die Empfehlungen der Konferenz in einer dazu anberaumten oder regelmäßigen Versammlung zur Besprechung und womöglich zur Annahme und Ausführung zu bringen.

4. Auf erwiesene Anklagen gegen eine Gemeinde wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen kann solcher Gemeinde durch Stimmenmehrheit die Hand der Gemeinschaft entzogen werden.

5. Der Editor des „Sendboten“ und der Geschäftsführer des Verlagshauses sind kraft ihres Amtes stimmberechtigte Delegaten.

Artikel 4. Das Missionskomitee der Konferenz.

1. Es besteht aus fünf Mitgliedern, welche auf drei Jahre gewählt werden, doch so, daß die Dienstzeit von nicht mehr als zwei Gliedern in demselben Jahr ausläuft. Etwaige Lücken durch Ziehen aus den Grenzen der Konferenz u. s. w. während des Jahres soll das Komitee bis zur nächsten Jahressitzung selbst füllen.

2. Es versammelt sich jährlich zweimal, einmal bei Tagung der Konferenz, das andere Mal vor Tagung des Allgemeinen Missionskomitees. Für letztere Zusammenkunft sollen die Reisekosten vom Schatzmeister erstattet werden.

3. Aus den Gliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär und je nach der Gliederzahl der Konferenz einen oder zwei Repräsentanten ins Allgemeine Missionskomitee, deren einer der Missionssekretär sein muß, und einen Stellvertreter der Repräsentanten.

4. Der Missionssekretär soll die Quartal-Berichte der Missionare entgegennehmen, die nötige Korrespondenz besorgen, etwaige notwendige Reisen im Interesse der Missionssache unternehmen, der Konferenz jährlich einen Überblick über das Feld und die Arbeit der Missionare, wie etwaige Vorlagen des Missionskomitees unterbreiten.